

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei täglich...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15

Anzeigen-Carif.

Werbung von Anzeigen...

Telegraphische Adressen...

Lebertran-Emulsion

Cosmos Seife

Kunst-Salon von Emil Richter

Fabrik feiner Lederwaren.

Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.

Adolf Näter

Lederwaren-Spezial-Geschäft

Freitag, 2. November 1906.

Vatikan, Erzbischof und auffälliger Polonismus

halten ihren Dreisund unbedeutend...

hältnis zwischen dem heiligen Stuhle...

Berlin. (Bis.-Tel.) Da über den logen...

Erzherzog Otto von Oesterreich †.

Wien. Erzherzog Otto von Oesterreich...

Neueste Drahtmeldungen vom 1. November.

Die polnische Provokanda.

Lohnbewegungen. Chemnitz. (Bis.-Tel.) In der großen...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Deutsches Reich. Das Befinden des Kaisers hat sich leider immer noch nicht gebessert; es ist eine recht starke Erkältung, gegen die die bekannten Mittel (Schwimmen usw.) noch nicht angebracht haben...

Der Staatssekretär v. Tschirch mit Gemahlin ist in Wisa eingetroffen. Die Widmung, die der Papst auf das der Gattin des Staatssekretärs des Äußeren von Tschirch verordnete Bild geschrieben hat, hat die Kaiserin erregt...

Die Vermählung des Prinzen Joachim Albrecht, zweiten Sohnes des verstorbenen Prinz-Regenten Albrecht, mit der Baronin Liebenburg geb. Salzer wird, wie eine Korrespondenz erfahren haben will, nachdem alle Schwierigkeiten hinweggeräumt sind und von der höchsten Instanz die Genehmigung erteilt worden ist, noch in dieser Woche ohne weitere Festlichkeiten stattfinden.

Die Inf. hält ihre Meldung aufrecht, wonach dem Unterstaatssekretär Tzewe im Mai d. J. von maßgebenden Parteiführern die Zustimmung zur Errichtung eines Unterstaatssekretariats in der Reichskanzlei in Aussicht gestellt sei. Es sollen dies die Abgeordneten Dr. Trendelenburg und Wassermann gewesen sein.

Dem Reichstage wird bald nach seinem Wiederzusammentritt eine neue Denkschrift über das Kartellwesen zugehen, die wegen ihres Umfangs voraussichtlich in verschiedene Teile zerlegt werden wird. Im ersten, im November dem Reichstage zu unterbreitenden Teile werden die Kartelle in der Steinkohlen- und Koksindustrie behandelt werden.

Bei dem Festmahl zum Jubiläum der Friedenskongresse in Jauer, an dem gegen 200 Personen teilnahmen, wurde von der Reichskanzlei an den Kaiser folgendes Telegramm geschickt: 'Ew. Majestät bitten wir alleruntertänigst, den Jubelgedächtnis der zur Feier des 20jährigen Jubiläums der Friedenskongresse verammelten Vertreter der Kirchengemeinde allergnädigst entgegenzunehmen.'

Der Vorstand des Deutschen Städtetages tritt in den nächsten Tagen in Berlin zusammen und wird wahrscheinlich die Einberufung eines außerordentlichen Deutschen Städtetages zur Bekämpfung der Fleischnot beschließen.

Die Kön. Anst. meldet aus Berlin: Es ist als unwahrscheinliche Forderung von allen Seiten anerkannt worden, daß, nachdem nunmehr die Pensionshöchstmengen für die Anwärter des Heeres und der Marine sämtlich festgestellt sind, auch den übrigen Reichsbeamten entsprechende Bestimmungen zu teil werden.

Die Reichsregierungen sind mit der Lösung dieser Frage schon seit geraumer Zeit, und es scheint nicht unmöglich, daß dem Reichstage schon in der bevorstehenden Tagung eine dahingehende Gesetzesvorlage, vermittels als Novelle zum Reichsbeamtengesetz, gemacht werden wird.

Zu der bekannten Antwort des preussischen Kultusministers auf den Antrag der Reichstagsabgeordneten v. Grobicki und Graf v. Melleckhoff hat der Hauptstadtkommission des Deutschen Städtetages in seiner letzten Sitzung keine vollstimmige Zustimmung ausgesprochen.

In Verbindung mit der Angelegenheit v. Tzewe'scher Anträge war auch an dem Verträge Artikel geäußert worden, den die Firma Boermann mit dem Auswärtigen Amt über die Transporte nach Schweset Afrika abgeschlossen hat.

England. Am Unterhaus stellte Sir W. Evans-Gordon (Lanc.) die Frage an die Regierung, ob man die Schotten in der Arbeiterbewegung, hauptsächlich in den Provinzialbehörden, die aus ökonomischen Rücksichten aus Deutschland...

gegenwärtige Vertrag mit der Regierung für die Fahrten nach Schweset wurde 1904 auf drei Jahre erneuert, läuft also mit Ende 1906 ab. Er wurde jüngst auf Wunsch der Reichsregierung...

Ein Telegramm aus W. Ind. meldet: Der Kaiser Wilhelm Freitag, geboren zu Euphrat an der Oder, früher im Infanterie-Regiment Nr. 11, ist am 15. Oktober bei Sanapan gestorben.

Am der vielkommentierten Vorkaufschäre des jüngeren stellvertretenden Konsuladirektors, Erbsprinzen zu Hohenlohe-Langenburg, ereignet dieser nun selbst das Wort mit folgenden Kaufschätzen: 'Nichtig ist, daß, als ich die Leitung der Konsularverwaltung unter der ausdrücklichen Voraussetzung übernommen hatte, demnach als Staatssekretär an die Spitze eines selbständigen Reichsambtes zu treten, und daran eine, die mit einer entsprechenden Niederlassung in Berlin verbundenen ausreichenden Anschaffungen zu gewährleisten, mir auf meinen Wunsch ein Vorkaufschäre gewährt wurde, welchen ich alsdann in Form von Abgaben an meinem einstweiligen Gehalt an die Reichskasse zurückerstattete.'

Rum. Kaiser erfahren konservative Mütter, daß an der Kaiserin, Kaiserin Elisabeth, für die Vormund beständig worden, sein wahres Wort ist. Es ist bis zum heutigen Tage keine Entscheidung des Oberkirchenrates ergangen.

25 englische Schriftsteller hatten beim Deutschen Kaiser ein Gnädigkeitsgesuch eingereicht für den Redakteur Mathias von Wiersbowski, welcher wegen Aufreizung durch einen Artikel in der polnischen Zeitung 'Praca' zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt worden war.

An der Entschädigungsklage des Arbeitgebersverbandes der Holzindustrie Hamburgs und der Reichsstadt gegen einen der deutschen Holzarbeiterverband, zweitens die Verwaltungsstelle Hamburg-Altona dieses Verbandes, drittens dessen Vorsitzenden Adam Reumann-Hamburg fand am Mittwoch Verhandlung vor der Zivilkammer 8 des Hamburger Landgerichts statt.

Anfolge Differenzen zwischen der Direktion und den Wagenführern der elektrischen Straßenbahn in Erfurt reichte die Hälfte der Wagenführer die Kündigung ein. Weitere Verhandlungen stehen bevor.

In Bielefeld sind die Arbeiter der großen Maschinenfabriken, etwa 8000 an der Zahl, in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie fordern Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 Stunden, einen Zuschlag für Überstunden am Tage von 25 Proz., nachts von 50 Proz. und für Sonntagsarbeit 100 Prozent.

Die Strohkammer in Düsseldorf verurteilte den verantwortlichen Redakteur der sozialdemokratischen 'Volkszeitung' Hugo Thotte wegen Verleumdung des preussischen Abgeordnetenhausen, beantragen durch den Artikel 'Raffinieren', zu 2 Monaten Gefängnis.

Die Strohkammer in Düsseldorf verurteilte den verantwortlichen Redakteur der sozialdemokratischen 'Volkszeitung' Hugo Thotte wegen Verleumdung des preussischen Abgeordnetenhausen, beantragen durch den Artikel 'Raffinieren', zu 2 Monaten Gefängnis.

Zum erstenmal seit dem Tode des österreichischen Kronprinzen Rudolf (30. Januar 1889) fand im Jagdschloß Mayerling in Niederösterreich, das auf Anordnung des Kaisers Franz Joseph in ein Kloster umgewandelt wurde, worin Klosterfrauen des Karmelitenordens in strengster Klausur leben, eine Gedächtnisfeier statt.

Am Mittwoch begann in Wien ein Streik der Seifenmacher, die ihre Läden bis auf weiteres geschlossen haben, da die Gehälter wegen Verweigerung einer Lohnerhöhung die Arbeit einstellen. Die streikenden Gehilfen dulden auch nicht, daß von den Meistern eingeführte Ware aus anderen Städten verkauft wird.

Die Reichsregierungen sind mit der Lösung dieser Frage schon seit geraumer Zeit, und es scheint nicht unmöglich, daß dem Reichstage schon in der bevorstehenden Tagung eine dahingehende Gesetzesvorlage, vermittels als Novelle zum Reichsbeamtengesetz, gemacht werden wird.

Die Reichsregierungen sind mit der Lösung dieser Frage schon seit geraumer Zeit, und es scheint nicht unmöglich, daß dem Reichstage schon in der bevorstehenden Tagung eine dahingehende Gesetzesvorlage, vermittels als Novelle zum Reichsbeamtengesetz, gemacht werden wird.

Die Reichsregierungen sind mit der Lösung dieser Frage schon seit geraumer Zeit, und es scheint nicht unmöglich, daß dem Reichstage schon in der bevorstehenden Tagung eine dahingehende Gesetzesvorlage, vermittels als Novelle zum Reichsbeamtengesetz, gemacht werden wird.

Die Reichsregierungen sind mit der Lösung dieser Frage schon seit geraumer Zeit, und es scheint nicht unmöglich, daß dem Reichstage schon in der bevorstehenden Tagung eine dahingehende Gesetzesvorlage, vermittels als Novelle zum Reichsbeamtengesetz, gemacht werden wird.

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

Die Ressource der Dresdener Kaufmannschaft eröffnete ihre diesjährigen künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen mit der Stiftungsfestfeier, die wie üblich, im Rahmen eines...

und angereicht werden, in England als politische Flüchtlinge anzu sehen, und ob man zulassen wolle, daß durch solche Leute der Amerikanermarkt überschritten werde.

Von den auf den Schiffswerken von Ribbinghousen, Elbe und Harlepool beschäftigten Arbeitern sind 1800 Mann wegen Lohnunterschieden mit den Arbeitgebern in den Streit geraten.

Der Vorstand der Schiffbauern am Clyde ist dadurch in eine neue Phase getreten, daß der Arbeitgeberverband beschloß, am nächsten Sonnabend bekannt zu geben, daß die Preisliste am 17. d. M. ausgeprägt werden solle, wenn die Schiffbauern bis dahin die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben.

Nachlaß. Wie der „Russ. Invalide“ meldet, ist der sommandierende General des 5. Armeekorps, Baron Müller-Salomski, zum zeitweiligen Generalgouverneur der Ostprovinzen ernannt worden.

Der Minister hat beschlo, da er in einem Entwurfe über die Befreiung des böhmeischen Gemeinlandes durch die Staatsbankrott ein wirksames Mittel zur Erweiterung des bayerischen Grundbesitzes erblickt, einen Erlaß darüber ohne Aufschub dem Kaiser zur Unterschrift vorzulegen.

Als vorgestern einige Professoren in der Moskauer Universität ihre Vorlesungen begannen, wurden sie mehrfach von den zahlreich erschienenen Studenten unterbrochen.

Als Anlaß des Studenten-Meetings am 29. Oktober hat der Professor an die Petersburger Universität einen Aufruf erlassen, in dem darauf hingewiesen wird, daß das Meeting ohne Erlaubnis des Rektors stattgefunden habe.

Wie jetzt amtlich festgestellt worden ist, beträgt die bei dem Raubbankrott auf der Woznesensk-Wärde in Petersburg am 27. v. M. gestohlene Summe 308 722 Rubel.

Rumänien. Ueber das Bestehen des Königs Carol von Rumänien erzählt die „Woz. Zig.“ folgendes: Der König leidet an Diabetes (Zuckerkrankheit) und Arterienverkalkung.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Am Oberbauhe heute (1/25 Uhr) Marie, die Tochter des Regimentes; im Schauspielhaus (1/24 Uhr) „Roi und Schweiß“.

† In Residenztheater heute im Operetten-Abonnement, 2. Serie, „Die schöne Helena“; Sonnabend und Sonntag die mit großem Erfolge gegebene Operette „Die lustige Witwe“.

† Königl. Schauspielhaus. Am Reformationstage ging im Königl. Schauspielhaus Leistung dramatisches Gedicht „Nathan der Weise“ in Szene.

† Kammermusik. Am 2. Petri-Streichquartett-Abend gelangte ein Quartett in D-dur, op. 35, von Vitószlóni Kobal zum erstenmal zur Aufführung.

schon geübt, mit bestem warmem und herzlichem Beifall aufgenommen wurde. — An der Spitze des Programms stand Brahms mit dem A-moll-Quartett (Nr. 2 aus op. 51), eine sonnjige Schöpfung von melancholisch-romantischem Charakter, die sich etwas an Franz Schubert anlehnt.

† Konzert des Lutherchors in der Kreuzkirche. Am vorgestrigen Reformationstage fand in der Kreuzkirche eine durch reichlichen Besuch und hohe künstlerische Genüsse ausgezeichnete Musikaufführung statt.

† Konzert des Lutherchors in der Kreuzkirche. Am vorgestrigen Reformationstage fand in der Kreuzkirche eine durch reichlichen Besuch und hohe künstlerische Genüsse ausgezeichnete Musikaufführung statt.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

† Dresdner Liederkreis. Der im Jahre 1860 gegründete Männergesangsverein „Dresdner Liederkreis“ gab am vorgestrigen Reformationstage ein Programm, das durch seinen Umfang und die Art der Aufführung einen besonderen Eindruck hervorbrachte.

künftig in jedem Jahre dem Christkinder vorausgehen und den deutschen Kindern das Lesen des heiligen Wortes anzuwenden.

† Auf eine 25 jährige Tätigkeit in der Bibliotheksverwaltung ist am 1. November, der Bibliothekar an der königlichen öffentlichen Bibliothek in Dresden, Professor Dr. phil. Arthur Bier, zurückzutreten.

† Verherrlichung von M. Weiker Dorff. In den letzten Tagen des vergangenen Monats fand in Köln die Verherrlichung der berühmten Sammlung von M. Weiker Dorff statt.

† Die Pianoforte-Fabrik Ernst Rapp. G. m. b. H. in Dresden schreibt einen Wettbewerb für in Deutschland und Oesterreich wohnhafte Künstler aus zur Erlangung von Entwürfen zu einem Obergangsbogen für Klaviros.

† Ein „Nicht“-Spruch Willenbruch's. Aus Weimar wird geschrieben: Ernst W. Willenbruch, der demnach nach hier überredet, wird seinen Wohnsitz am Horn aufschlagen.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen. Wien. In der vergangenen Nacht stellte sich beim Erzherzog Otto hochgradige Atemnot ein, jedoch ohne Fieber.

Wetterbericht des Rgl. Sächl. Meteorolog. Institut in Dresden vom 1. November 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 10 columns: Station Name, Time, Direction, Force, etc. for weather reports from various stations.

Witterungsverlauf in Sachsen am 31. Oktober. Bei diesem Barometerstand — der Luftdruck war bei 765 Millimeter unter Normal — herrschte am 31. Oktober unter wechselnder Bewölkung warme, meist trockene Witterung.

Table with 10 columns: Station, Temp., Wind, etc. for weather data in Saxony on October 31st.

Wetterprognose für den 1. November: Wind: Starke östliche Winde. Bewölkung: Weich trüb. Niederschlag: Regenfälle. Temperatur: Kälte.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Subwehrs Frau Karubis Berni Vettermeyer's Klissa Dresden.

Table with 10 columns: Station, Water Level, etc. for water levels on Elbe and Moldau.

Bei diesem Barometerstand — der Luftdruck war bei 765 Millimeter unter Normal — herrschte am 31. Oktober unter wechselnder Bewölkung warme, meist trockene Witterung.

Table with 10 columns: Station, Temp., Wind, etc. for weather data on November 1st.

Todesanzeige.

Nach langem schweren Leiden entschlief heute früh 8 Uhr sanft und gottgegeben mein innigstgeliebter guter Mann, unser treuherziger lieber Vater, Bruder, Sohn Schwiegerohn und Vetter

Gustav Hermann Hentschel

privatj. Baumeister.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten teilt dies im tiefsten Schmerze mit

Rönigsbrück, den 1. November 1906

Frieda verw. Hentschel
geb. Neubauer

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung des lieben Seligmegangenen findet Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen wohlthuenden Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen

Frau verw. Ratsekretär

Ida Kunath

geb. Schneider

sprechen wir, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, unseren herzlichsten Dank aus.

Dresden und Zwickau i. Sa.,
den 1. November 1906.

Hilfflose Dr. Paul Kunath,
Ella Kunath geb. Zeidmann.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher und tröstender Teilnahme bei dem unersehlichen Verluste unseres lieben Kindes und Enkels

Walter Ziesche

sowie für den schönen Blumenkranz sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Dresden, den 1. November 1906.

Arthur und Nanny Ziesche
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Herrn
Hermann Krabmer
findet heute Freitag nachmittags 1 1/2 Uhr auf dem Tinschütz-Friedhof statt.

Verloren • Gefunden.

Verloren silberne Uhr mit silb. Kette, 3 Ringe anhängend, in den Anlagen der Bürgerwiese. Sonntag vormittag. Gegen Belohnung abzugeben Lützowstraße 10, 2.

Verloren, T. M. 3. 6. 02, auf sog. Viehtreibweg, Geg. Bf. abzug Leisniger Str. 54, 11 l.

**Zur richtigen
Deklaration**

für die
Steuereinschätzung

bietet die beste Anleitung:

Wie schätze ich mich richtig ein?

von Stadtrat Dr. Lehmann,
Alexander Köhler,
Dresden, Weiße Gasse 5.

In jed. Buchhandl. käuflich 50 Pfg.

**Detektiv-Bureau
Eckardt,**

Webergasse 19,

führt alle ins Reich gehörigen Aufträge discret, erfolgreich und unter künftigen Bedingungen aus.

5000 Stk.
schmale
Strauss-
Federn,

jede 40—45 cm lang,
12—15 cm breit,
à Stück nur 1,15 A zum Auslösen.

Hesse,
Schiffelstr.

**Ersten eibeten für
mod. Einrichtung
einer Drogerie**

unt. N. K. 356 Exp. d. Bl.

Praktisch erfahrener Landwirt sucht sich im Konstruktions einer

neuen
sehr geluchten landwirtschaftl.
Maschine

mit einer Maschinenfabrik oder geeigneten Unternehmer in Verbindung zu setzen. Gest. Nr. 2 u. S. 10598 Exp. d. Bl. erb.

Mache hierdurch bekannt, daß die Einführung der

Rabattmarken

von meinem Nachfolger übernommen wurde.

Bruno Schanle,
vormals Bergmannstraße 16.

**Rückfracht
nach Berlin.**

Für einen großen Möbelwagen bietet sich Gelegenheit, Rückfracht nach Berlin aufzunehmen. Angebote zu richten an Rudolf Pohl Tautewig b. Dresden.

Prachtv. kreuzsait.
Pianino,

Rußb. mit schönem Ton,
für 350 Mk. empf.

H. Wolfram,

Victoriahaus, II. Etg.

Kopfwaschen

1. Damen mit d. neuesten Reform-Parfrodienapparat, Brant- und Vollfrisuren, Abonnement in u. außer dem Hause, Manicure empfiehlt Paul Kohl, Spezialhaus für Haarpflege, Hauptstraße 20, Telefon 536.

**Adolph Rosées
Dresdner Museuwigwam**

Lustiges liter.-musik. Bohèmequartier!
Wiedereröffnung am 15. November

in den eigens hierzu durchbrochenen Prachträumen der Weinsalons des

Kaiser-Palastes, Pirnaischer Platz.

Künstlerisch ausgestatteter, rauchfreier intimer Festsaal. Exquisite Küche und erstklassigen Tropfen — ohne Kabarettaufschlag. Bohèmeabende täglich von 9 bis Mitternacht. Eintrittspreis inkl. Garderobe A 2.00. Diamanttag!
Der Wigwambüchler Rosée.
Otto Scharfe, Inhaber des Kaiser-Palastes.

Eden-Theater.

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.

Spezialitäten-Vorstellung.

Nur Künstlerkräfte allerersten Ranges.

Tom
Jack,



Tom Jack
schließt jeden bis-berigen Neud in der Schwellig-keit, sich der an-gelegten Besien und Zwangs-reden zu ent-ledigen. Jedem Besucher ist ge-hott selbst selbst Ketten, Schlüssel, sowie sonstige Schließvorzeuge mitzubringen.

Harry Steiner, der moderne Humorist, Einzig dastehend.

The 4 Brustons, Damen-Gejangs- und Transfor-mations-Quartett.

The Brodies, Im Reiche des Lichts und der Töne, elektr.-musikalischer Ausstattungsgatt.

Fred Kaiser, Clown, genannt das Wanege-Mitium vom Circus Schumann. Original!

Original Schröder-Duo, Grotesque-Tänzer m. ihr

?? Die vier Garde-Kürassiere ??

sowie die übrigen Attraktionen.

Anfang abds. 8 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.

Vorzugsarten vom Deutschen Kaiser haben wie bisher Gültigkeit.

Pschorrbräu,

Neumarkt — Moritzstrasse.

Vornehmes Familien-Restaurant.

Täglich von abends 7—12 Uhr

Künstler-Konzert

Eintritt frei.

Sonntags von 12—3 Uhr Diner-Konzert.

Oskar Petermann

bringt seine tadellosen begabtesten

Weinstuben

in empfehlende Erinnerung.

Flotte Bedienung.

**Hotel
Amalienhof.**

Zu Beginn der Winterkälte erlaube ich mir, meine gut ventilierten schönen Lokitäten zur Abhaltung von Hochzeiten u. Familienfestlichkeiten bestens zu empfehlen. Vorzüglicher Mittagstisch, Menü von M. 1,25 an, im Abonnement billiger. Bestes Abendrestaurant. Vor und nach dem Theater heiß frihe Schüsseln. — Echtes Bier, ff. Weine.

Dochachtungsvoll E. Kuhndorf.

„Bären- Schänke.“

Webergasse 27, 27 b und Sebnitzgasse 16.
Monte u. Jed. Freitag v. 1/2 6 Uhr abds. ab

Verspeisung von 100 Stück prima starken Hasen, 1 große Portion mit Rotkraut u. Kartoffeln 60 Pf.

Wiener Café und Restaurant
Parterre. **Am Rathaus, 1. Etage.**

Tag und nacht geöffnet!
Heute und folgende Tage

Grosser Bockbier-Ausschank

verbunden mit musikalischer Unterhaltung.
Angenehmer Aufenthalt.
Dochachtungsvoll Frau Hedwig verw. Moser.

Hotel Lingke,

See-Strasse — Altmärkt.
Zentralheizung. — Elektr. Licht.
Zimmer von Mk. 1,50 an.

Heute, sowie jeden Freitag

Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weißfleisch, Leberwürstchen, Bratwurkt, von 6 Uhr an Würstuppe, warme Blut- und Leberwurkt.
ff. Schlachtschüssel.
Dochachtungsvoll Robert Zschäkel.

Zum Rüdeshheimer,

Ringstraße 66. Sonnabend den 3. November

Grosser Einzugschmaus und Abendessen.

Wid 3 Uhr nachts geöffnet.

Dazu ladet ergebenst ein Mizzi Bernert.

Phönix-Wolle
Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
Reinwolle, dauerhaft, schtsfarbig.
„Phönix-Wolle“
präparierter geer. Klingen in d. Wäsche
„Phönix-Wolle“ nur edel, wenn jeder Strang mit Sattel
„Phönix-Wolle“ u. Schutzmarke Phönix-
hahn und Widder* ver-
sehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
von Gebr. Müller, Oettingen u/Teck.

Weine

feinster Jahrgänge und Lagen
für Tisch und Tafel.

Mosel.

1903er	à Fl. Mk.	
Obermoseler		0.60
1904er		
Bruttiger Lay		0.90
1904er		
Sachaler Nonnblau		1.20
1900er		
Bernkauter		1.80
1904er		
Burgener Josephhof		1.85

Rot.

1904er	à Fl. Mk.	
Afenthaler		0.85
1900er		
Oberingelheimer		1.10
1898er		
St. Estèphe		1.20
1900er		
Ch. Maran		1.50
1898er		
Ch. Bejchereffe		1.70
1898er		
Ch. Ponsjeaux Clazel		2.25

Lieferant an Kasinos etc.
Preise einsch. Flasche, bei 25 Fl. einer Sorte Pr.-Erm.

Echte Spirituosen.

Feinste Punsch-Essenzen.

Galgenheit für Wieder-verkäufer. — Sendungen von 20 Mark an franko.

Spielhagen

Ferdinand-Platz 1

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Englisch,
Französisch,
Italienisch.
Neue Kurse beginn.

Wallon. Lehrer.
Berlitz School,
Bürger Str. 44, Rutzfürstentstr. 9.

Probefund. Prosp. kostenlos.

Einfommen-Defarat.
fertig lach- u. wachstschende
Ed. Koppel, Rutzfürstentstr. 22

**Englisch,
Französisch,**

Stunde 20 Vrennis

ital., russ. 40 Pf.

Lehrer der beiz. Nation.

W. d. erst. Eide. freies Sprech.

Miss Samsons Sprachschule.
Victoriahaus.

Tanz-

Unterricht jedereit, auch Soun-
tag, ertheilt bitt. im eig. Saale

unt. Grotulle Dr. Henker

und Frau, Wasserstraße 1,
nächtl. Kantenstr., 5 Min. v. Postpl.

Satz.

Einzelstunden jeders., auch
Sonntags. Rach um berührt.
leichtfährlich. Vehrweise können
selbst Bejahrte das Verdümte
noch nachholen, ungeniert, weil
sie den Unterrichts allein u. im
eigenen Saale haben. Kundtage
in wenig Stunden sicher er-
lernbar. Mehr 7500 Pensionen
mit bestem Erfolge unterrichtet.
Freimweber 6015. Direktor:
Henker u. Frau, Wasser-
straße 1, an Steampfab (nabe
der Rutenkirche).

Victoria Salon.

Täglich
abends 8 Uhr:
Neu! Das grosse Neu!
Novitäten-Programm:
Zum 1. Mal in Dresden!

Das komische
Opern-Gesangs-Quartett
„Austria“.

Die musikalischen Kunst-Radfahrer
Familie Klein,
4 jugendliche Damen und 2 Herren.

Zum 1. Mal in Dresden!

Antonie Gates,
Humoristin.

Die kaukasische
Grusin-Truppe und asiatischen
Lied- und Tänzer
Sudsanoff,
4 Damen und 2 Herren.

Frl. Käthe Wallau,
Verwandlungs-Soubrette.

Zum 1. Mal in Dresden!

Ilket und Miss Jenny,
gr. equilib. Akt.

Zum 1. Mal in Dresden!

The Paretty-Troupe,
1 Dame u. 3 Herren.
venez. musical. Acrobatie-Akt.

Zum 1. Mal in Dresden!

John Weil,
humoristischer Escamoteur.

Emil Merkel, Slib-Wimiler.

Liebings
Optische Berichterstattung.
Neue interessante Sujets!

Einlass 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Im Tunnel von 7 Uhr an:

Wiener Künstler-Konzert.
Eintritt frei! Kein Programmzwang!

Sonntags
2 Vorstellungen 2
14 Uhr Prosa | 8 Uhr gewöhnl. Prosa.

Central-Theater

Täglich
abends 8 Uhr

Total neues Programm!

Das Mädchen

mit der goldenen Haut.

Gobert Belling
mit seinen vierbeinigen Komikern

A. Salerno
Jongleur

Trio Wania
slawische Tänzer

Josef Fleischmann
Groteak-Komiker

Martine Bros
komische Akrobaten

und die übrigen grossen Attraktionen.

Einlass 1/8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönstes, größtes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang.

Von den besten Familien bevorzugt.

Feinster Mittagstisch

in allen Preislagen von 12—1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.
Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Ausstellungs-Konzerten u. Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Soupers zu 2 und 3 Mk.

Im Warmor-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts

Das Stendebach-Orchester,

feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.
Separate Wein-Abteilung, direkt an den großen Saal angeschlossen! American Bar! Kleine Säle
und separate Salons für Gesellschaften.
Otto Scharfe.

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

Das grosse erstkl. Programm, u. a.:

Soeurs Alvars, Harfen-Duettistinnen,
Grösste, prachtvollste Konzert-Harfen,

Ungar. Duett: Cymbal und Violine.
Ehrlich lobend! Feinste musikal. Nummer!

Die Lotosblume, Phantastische Wölfe mit Gesang und
Tanz v. Kunstmaler Franz Thoma.

Emma & François Rivoli, Deutschlands beste
Wimiler, die

Ritta und Karras, „Boxer in der Luft“,
und die sonstigen Spezialitäten (siehe Plakate).



Die X. Muse.

Elite-Kabarett.

Täglich abends von 9 bis 12 Uhr

Künstl. zwanglose heitere Abende.

Direkt. Leitung: Alfred v. Barteld,
Musik. Leitung: Friedr. Wild,
Conference-Tische: Elie Müller, Solist. Vortragsängerin Christa
Seriba. Vortrags-Soubrette Gertrud Berry.

Marchi's Weinstuben,
Seefraße 13, 1.

Sophie Lorè ist da!

Jetzt singt Sophie Lorè!

Wo singt Sophie Lorè?

In Brechlings Restaurant,

Gerokstrasse 17,

früher sang sie im Lichtenhainer,
u. a. auch eine humor. Spezialität im Gesang Frd. Tasso.

Wein-Cabaret **„Lila Hölle“** Wein-Cabaret

vorm. Johannisberger Hölle, Schöffelstr. 32. Tel. 3470.
Täglich von 9 Uhr abends bis Witternacht.

Otto Fritzsche, der „Typen-König“.
Ellen Bartholdy. Gisela Brandl.

Fritz Passfeld. Otto Groll. Vally Remmoff.



Fam.-Abd. fällt aus.

Z. g. A.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag, 22. Nov., 7 Uhr, Palmengarten (Masonhaus)

KONZERT

der Konzert-Vereinigung von Mitgliedern
des Kgl. Hof- und Domchores zu Berlin.

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Wein-Restaurant „Casino“

Ringstrasse 23, Ecke Kreuzstrasse.

Täglich abends von 1/8 Uhr ab
vornehm dezent

Künstler-Konzert.

Constantin Butziger,
früher „Hubertus-Keller“.

Berichtswort. Redakteur: Bruno Wendert in Dresden (nachm. 1/5-6).
Besitzer und Drucker: Siebig & Reichardt in Dresden. Kartenr. 33
Eine Gebühr für das Freilegen der Anzeigen an den vorgezeichneten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gefordert.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten

Derliches und Sächliches.

Die 18. öffentliche Stadtverordnetenversammlung fand gestern Abend unter dem Vorsitz des Vorsitzenden Justizrats Dr. Stödel statt. Als neu eingetretener Stadtverordneter wurde St. A. Privatkaufmann Müller-Gelinde begrüßt. — Rat und Stadtverordnete hatten an den Prinzen Johann Georg folgendes Glückwunschschreiben gerichtet: Dresden, am 27. Oktober 1906. Er. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg, Herzog von Sachsen, Durchlauchtigster Prinz, Königl. Hoheit Herr und Frau Königl. Hoheit wollen geruhen, bei der Geburt Ihrer Königl. Hoheit, die Prinzessin Maria Johanna, die auf die reichhaltigsten Glück- und Segenswünsche der bewussten Vertreter der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden gütigst entgegenzunehmen. Würde schon die frohe Nachricht von der Verlobung Ihrer Königl. Hoheit in allen Kreisen der Königstreuen Bevölkerung unserer Stadt und des ganzen Landes mit großer Freude begrüßt, so schlugen alle Herzen in treuer Anteilnahme und lebhafter Festfreude noch höher an dem Tage, an welchem der Bund der Ehe in inniger Vereinigung geschlossen und dem erhabenen und geliebten Königshaus wieder eine Prinzessin zugeführt wird. Möge dem hohen Brautpaar für die Jahre der Ehe ungetrübt Glück beschieden sein, möge der Lebensbund den Königl. Hoheit wie dem geliebten Sachsenlande zu einer Quelle reichsten Segens werden. In tiefster Ehrerbietung verharren Eurer Königl. Hoheit untrennbar ergebene Rat und Stadtverordnete der Königl. Haupt- und Residenzstadt, (ges.) Oberbürgermeister Deutler, (ges.) Dr. jur. Georg Stödel. In Erinnerung hierauf ist Oberbürgermeister Deutler durch den Chef der Hofhaltung des Prinzen Johann Georg, Hofmarschall v. Mangoldt-Rehbold, folgendes Telegramm zugegangen: „Ihre Königl. Hoheiten beehren den Vertretern der Stadt Dresden den herzlichsten Dank für deren Glückwünsche.“ — Bei Besprechung eines Rathschreibens über die Eingabe des Bezirksvereins Dresden des Verbandes der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland, in der gebeten wurde, die Ausführung elektrischer Anlagen und Einrichtungen für die der städtischen Verwaltung unterliegenden Gebäude nur an diese Installationsfirmen zu vergeben, schiederte St. A. England das Vorhaben einiger großer Firmen bei Submissionen und beantragte, der Rat möge alle elektrischen Installationsarbeiten in möglichst kleinen Losen unter den Installateuren Dresdens zur Ausschreibung bringen. Oberbürgermeister Deutler erklärte, daß es vorgekommen sei, daß sich auch die hiesigen Lieferanten lokalisieren hätten, um zu den Postenanschlägen einen Zuschlag zu machen, dessen Betrag an die erfolglos konkurrierenden verteilt werden sollte. St. A. Neufeld verwendete sich für dieses System, da das Submissionsverfahren eine Ausbühnung der Rolle des Handwerkers sei. Vorherr Dr. Stödel widersprach dem Verfahren. Wenn die Handwerker einen solchen Zuschlag machten, so müßten sie es wenigstens lassen. — In einem Rundschreiben teilte der Rat mit, daß er bezüglich der Fleischnot beschloß, alles zu tun, was zu tun möglich sei. Er sei aber der Meinung, daß durch ein Vorgehen allein nichts erreicht werde; er habe deshalb beschlossen, den Deutschen Städtetag zur Behandlung der Angelegenheit aufzurufen. Es sei wohl nichts zu erreichen, wenn man eine Herabsetzung der Viehpreise anstrebe; deswegen werde man sein Augenmerk auf die Erhöhung der Einfuhrkontingente richten. — An der in der letzten Stadtverordnetenversammlung behandelten Frage des Betriebs auf der Straßenbahnlinie Wettiner Bahnhof-Geisingstraße und den Betrieb auf der Linie Vorstadt-Cotta-Tollwitz teilte der Rat mit, daß der Verkehr als fünfminütiger Verkehr auf der ersten Linie wieder aufgenommen werden soll und daß diese Linie gegebenenfalls in verkehrsreichen Stunden bis Friedrichs-Tollwitz durchgeföhrt werden soll, so daß ein durchgehender Zweieinhalbminütiger Verkehr sichergestellt ist. St. A. Beyerle erklärte, daß er wünschte die Errichtung einer Wartehalle an der Waldschloffen-Station. — Auf der Tagesordnung standen zuerst zwei Initiativanträge, eine Feuerungsanlage betreffend. Der eine, von St. A. Sad eingehende, lautete: „Das Kollegium wolle beschließen, den Rat zu erwidern, den Stadtverordneten eine Vorlage über Gewährung von Feuerungsanlagen an alle im städtischen Dienste stehenden Personen zugeben zu lassen.“ Ein anderer, von den sozialdemokratischen Stadtverordneten eingebracht, bezog sich auf den gleichen Thema lautete: „An Unbetriebe der jetzt herrschenden enormen Teuerung der wichtigsten Verbrauchsmittel und in Rücksicht darauf, daß von dieser Teuerung besonders die kleinen Einkommen betroffen werden, wird der Rat ersucht, schleunigst eine Vorlage an die Stadtverordneten zu bringen, nach der allen im Dienste der Stadt beschäftigten Personen eine Feuerungsanlage zu gewähren ist, soweit der Gehalt des Lohns nicht mehr als 2000 Mark beträgt.“ Beide Anträge wurden gemeinsam behandelt. St. A. Sad begründete seinen Antrag. Er führte die Vermerkung aller möglichen Bedarfsartikel auf das auch in Deutschland sich entwickelnde Teuerungswesen und nannte eine große Anzahl von Städten, die Feuerungsanlagen eingeföhrt hätten. Ueberhaupt bedürften die Dresdner Beamtengehälter dringend einer Durchsicht, sollen doch bei den Beamten der beiden Straßenbahnlinien Differenzen von 100 Prozent bei gleichen Leistungen vorhanden sein. Der Redner wurde oft von Lärm und Weiterkeit unterbrochen. St. A. Fleißner führte aus, sogar eine Vermählung von „Oberleutnanten“ habe sich darin ausgeprochen, daß die gegenwärtige Mehlnot eine Gefahr für unser Volk bedeute. Er legte darauf ausführlich seine Meinung über den Einfluß des Inflationen auf die Lebensmittelpreise auseinander. Er sei der Ansicht, daß die Verhältnisse noch lange so anhalten werden, wie sie jetzt sind. Anzuhaben ist auch eine bessere Entlohnung der städtischen Arbeiter. Beide Anträge wurden unterstellt. Es wurde der Antrag gestellt, die Anträge dem beratenden Ausschusse zu überweisen. St. A. Schriftführer Ulrich begrüßte diesen Antrag; auch er wurde unterstellt. Oberbürgermeister Deutler teilte mit, daß der Rat sich schon im Dezember 1905 mit der Angelegenheit beschäftigt habe, damals habe der Rat beschlossen, eine Beförderung der Verhältnisse der geringeren besoldeten Angestellten dadurch anzustreben, daß man ihre Grundgehälter aufbessere, namentlich durch Verkürzung der Aufwandszeit. Stadtrat Dr. Koch habe ihm heute eine Ausarbeitung dieser Angelegenheit übergeben, die das Angebotete anstrebe; sie werde die Stadt jährlich 90 000 Mark kosten. Er empfahl vor Beschlußfassung wegen der Teuerungssituation diese Vorlage zu behandeln; sie werde innerhalb weniger Wochen an die Stadtverordneten kommen und noch im Laufe dieses Jahres verabschiedet werden können. St. A. Schriftführer Ulrich begründete nach kurzer weiterer Debatte wiederholt seinen Antrag damit, daß jetzt doch das Kollegium gar keine Unterlagen habe, die eben die Ausschüsse beschaffen sollten. Der Antrag auf Verweisung wurde mit 36 gegen 28 Stimmen angenommen. — Weiter lagen die Anträge zur Neuorganisation der Gehalts- und Anstellungsverhältnisse der Stadtbauräte vor; die Berichte erstatteten St. A. Beyerle, Hofrat Dr. Pattmann, St. A. Rechtsanwalter Schurich und St. A. Schriftführer Kaufmann Gröhner. Die Anträge schlugen vor, der Ratsvorlage gemäß Zustimmung dazu zu erteilen, daß vom 1. Oktober d. J. ab eine Neuorganisation der Gehaltsverhältnisse der Stadtbauräte in der Weise vorgenommen werde, daß das Anfangsgehalt der Stadtbauräte von 7500 Mk. auf 9000 Mk., und das Endgehalt, das in dreijährigen Rufen mit Zulagen von je 1000 Mk. erlangt werden soll, von 11 000 Mk. auf 12 000 Mk. erhöht wird, daß unter Zugrundelegung der neuen Staffel vom 1. Oktober 1906 ab die Stadtbauräte Klasse und Oberbaurat Klasse in den Höchstgehalt der Stadtbaurat Erlwein aber in die dritte Gehaltsstufe mit 11 000 Mk. eingereiht werden, dem Gehalts der Klasse, daß den Inhabern der Stadtbauratsstellen die auswärts in dergleichen Stellen verbrachte Dienstreise angerechnet werden kann — was im Ortsstatut nur bei Reuwbahlen vorgesehen ist — und daß Stadtbaurat Erlwein die Bamberger Dienstzeit vom 1. Januar 1899 an bei Einweisung in die neue Staffel in Anrechnung gebracht werde, die Zustimmung zu verlagern. St. A. Fleißner sprach gegen die Vorlage, da die Erhöhung ver-

hältnismäßig zu hoch sei. St. A. Beyerle erklärte, daß die Erhöhung, die ihm von angesehenen Künstlern, darunter Professor Kreis, angefragt worden sei, daß die Stadt Dresden an Erlwein unendlich viel verlieren werde. Er stimme deswegen für den Antragsantrag, gegen den er in der Ausschussung gestimmt habe. St. A. Dr. Gröhner sprach für den ersten Teil des Antragsantrages, auch auf die Gefahr hin, daß der juristische Rat aus seiner Gewährung die Konsequenzen ziehen und ebenfalls um Erhöhung des Grundgehaltes nachsuchen werde. In der jüngsten Zeit habe ja die Wertung künstlerischer Kräfte weit schneller zugenommen, als die der juristischen Kräfte. Nach seinem Dafürhalten gehe jedoch die Erhöhung des Gehaltes des Stadtbaurates Erlwein in die 3. Gehaltsstufe zu weit. Auch sei nicht gesagt, daß Stadtbaurat Erlwein wirklich in Köln gewählt werde, noch wisse man, ob man mit der Erhöhung ihn auch dauernd binde. Er stellte den Antrag, die Erhöhung für Stadtbaurat Erlwein nicht zu bewilligen. St. A. Schürich verbreitete sich sehr ausführlich über die Bedeutung des Stadtbaurates Erlwein, den er künstlerische Regabuna, praktische Sinn und gesellschaftliche Fähigkeiten nachrühmte. Er sei berufen, die eingetretene künstlerische Verminderung Dresdens zu beseitigen. Oberbürgermeister Deutler erklärte, daß Stadtbaurat Erlwein in Köln weit mehr als hier, 15 000 bis 20 000 Mk., bekommen solle. Die Wahl Erlweins in Köln sei ganz sicher, wenn er dort anlangt, da ihm das der Oberbürgermeister von Köln zugesichert habe. Als besondere Aufgabe nannte der Redner noch die künstlerische Umgestaltung der Waldstruffer Straße. St. A. Rohmann stimmte dem St. A. Dr. Gröhner zu und schiederte den Einfluß des Stadtbaurates Erlwein auf das künstlerische Leben als nicht erfreulich, da er zu einer Spaltung der hiesigen Künstlerkreise geführt habe. Ob Erlwein in Köln gewählt werde, hänge noch davon ab, ob der dortige Oberbürgermeister bei gleicher Energie in dem Maße das Stadtbauraten-Kollegium beherrsichte, wie anderwärts. Auch mit Stadtbaurat Erlwein sei er nicht so zufrieden, wie alle anderen, die die Bedenken, die man bei seinem Amtsantritt erhoben habe, nicht durch Beweise widerlegt seien. Er sei nicht für die Bewilligung. (Zurückgegriffen: Au recht!) St. A. Krüger ausprobierte, daß er wohl annehmen müsse, dem Stadtbaurat Erlwein kein bei seinem Eintritt Verwahrung gemacht worden, unterbroch der Vorsitzende den Redner und erklärte ihm, daß er nicht wahr. Er, St. A. Krüger, sei damals noch nicht im Kollegium gewesen, er könne das nicht wissen. St. A. Krüger führte weiter aus, daß die Erhöhung einen viel zu hohen Prozentsatz des Gehaltes darstelle. Er sei gegen den Antrag. Gegen einen Antrag auf Schluß der Debatte sprach St. A. Beyerle, St. A. Fleißner, da er gegen die früheren Bedenken gegen Stadtbaurat Erlwein zu widerlegen wünsche. Der Schlußantrag wurde mit 36 gegen 28 Stimmen abgelehnt. St. A. Dr. Vogel gab eine längere Darstellung über die Erwerbemöglichkeiten der technischen Künstler. Er trat warm für Erlwein ein. Als der Vorsitzende auf ein Bedauern darüber, daß die Angelegenheit öffentlich verhandelt werde, keine Gründe für die öffentliche Behandlung vorlegte, sprach St. A. Fleißner seine Meinung dahin aus, daß überhaupt alles in öffentlicher Sitzung zu behandeln sei; Erlwein könne sich nur über diese öffentliche Behandlung freuen; wenn er den Bericht über die Sitzung lese, müsse er sich wie ein kleiner Gott vornehmen. Außerdem wisse man nicht, ob Stadtbaurat Erlwein alles das selbst verdiene, was man zu seinem Lobe sage. Nicht jedes Pferd bekomme den Preis, der es verdiene. Oberbürgermeister Deutler erklärte, daß Stadtbaurat Erlwein erklärt habe, hier bleiben zu wollen, wenn er die 11 000 Mark erhalte. St. A. Beyerle sprach in längerer Rede für den Antragsantrag und verwarf sich gegen die Art der Kritik, die von gemisser Seite an das Verhalten zwischen dem Rat und den höheren Angestellten gelangt werde. Als St. A. Köhler die Ausführungen des St. A. Rohmann tabelte, der dem Kollegium vorgeworfen habe, daß es sich vom Oberbürgermeister beherrsicht lasse, widersprach der Vorsitzende diesem Wort. Er habe das nicht herausgehört. St. A. Beyerle erklärte, daß, was den Fall der Verhandlungen anlangt, sich die Kollegen von der Linken ziemlich tollkühn benommen hätten, während nur St. A. Rohmann über den Strang gebauert hätte; er habe ihm nach seiner Berufsstellung mehr Last angetragen. Stadtbaurat Erlwein sei aus Bamberg nur wegen Missetates weggegangen, aus dem er genügend hervorgegangen sei. St. A. Rohmann erklärte, daß Stadtbaurat Erlwein in Bamberg mit der höchsten zulässigen Disziplinarstrafe entlassen sei. St. A. Gröhner erklärte, daß es Sache des St. A. Rohmann gewesen sei, am Montag in der Ausschussung zu erscheinen und das, was er hier vorgebracht habe, dort vorzutragen. St. A. Rohmann erklärte, er sei am Dienstag Morgen geschäftlich in Waldenburg in Sachsen nötig gewesen, hätte also zu dieser Sitzung nicht anwesend sein können. (Große Bewegung verursacht während dieser Ausführungen im Saale ein Entrollt, das den Tod des Erbherrn Otto anzeigte.) Zu dem Satz: „Der Stadtbaurat Erlwein aber in die 3. Gehaltsstufe mit 11 000 Mark eingereiht“ war namentlich Zustimmung beantragt. Der Antragsantrag wurde mit 33 gegen 12 Stimmen angenommen. Auch im übrigen wurden die Antragsanträge angenommen. — Es folgte eine geheime Sitzung. — Schluß der öffentlichen Sitzung 10 Uhr 45 Minuten.

Der Sturm, der seit dem Sonnabend herrscht, hat bei uns andauernd nur kleinere Schäden angerichtet, als Beschädigungen an Dächern, Schornsteinen, Banden usw., Umwerfen von Planen und allen Arten Einrichtungsgegenstände, demo sind von den Bäumen vielfach Äste und Zweige losgerissen worden, so daß die Promenadenwege und Waldstraßen hier und in der näheren Umgebung reichlich mit drittem Holz bedeckt waren. Einzelrealitäten (demerit der Sturm aber bei uns bisher ohne ersteren Schaden vorübergegangen zu sein. An den Waldbeständen des Gebirges und der Sächsischen Schweiz dagegen ist kein Schaden nicht so harmlos geblieben, denn dort war an vielen Stellen am Teil gar erheblicher Windbruchschäden zu bemerken. So hielten die Touristen, die am Reformations- tage die Sächsische Schweiz aufsucht hatten, fast allerorten auf umgeworfene oder entwurzelte Bäume, unter denen sich oft sehr stark Exemplare befanden. In besonders exponierten Punkten ist der Schaden ganz erheblich groß, da Duhende von Bäumen in engem Umkreise dem Sturm zum Opfer gefallen waren. Als ein großes Glück ist es zu bezeichnen, daß die Bäume noch nicht mit Schnee belastet waren, sonst wären unsere Wälder in gleich verheerender Weise heimgesucht worden, wie in der Neujahrsnacht zum Jahre 1906, in der Tausende und Wertausende von Bäumen durch Schnee- und Windbruch zerstört wurden.

Vom Dresdner Schiller-Denkmal. Der geschäftsführende Ausschuss für die Errichtung eines Schiller-Denkmals in Dresden hielt vorgestern Abend unter dem Vorsitz des Herrn Stadtverordneten Dr. med. Hopf eine Sitzung ab. Aus den Verhandlungen ging hervor, daß die Denkmalsache auch in der letzten Zeit wieder erheblich gefördert worden ist, und daß wieder der Eingang einer Anzahl von Spenden fortgesetzt werden konnte. Der Denkmalsfonds beträgt gegenwärtig rund 20 000 Mark. Der geschäftsführende Ausschuss beschloß sich noch mit der Wahlfrage für das Denkmal und beschloß, die Wahl mit den Behörden in Abklärung zu treten. Das Ergebnis dieser Verhandlungen soll dann dem erweiterten Ausschusse zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Ferner wird demnächst eine öffentliche Diskussion über die bisher eingegangenen Beiträge in der Presse erfolgen.

Die Dresdner Sozialdemokratischen Konsumvereine will das Gewerkschaftsamt zu einer einzigen großen Waren-Ein- und Verkaufsgesellschaft und -Produktionsgesellschaft zusammenlegen. In drei Vollversammlungen, die in Döbitz, Striepen und Trauscha am Dienstag togen, (eine vierte Versammlung soll am 9. November in Klein-Neudorf folgen), wurde dieses Projekt erörtert. Die Ausführungen der Redner (Archdori, Krüger, Starke) apifsten in einer Resolution, in der es u. a. heißt: „Am Interesse des weiteren Ausbaues der Genossenschaftsbewegung wird es als eine Pflicht aller Anwesenden bezeichnet, die Mitlieblichkeit in dem Konsumverein zu erwerben und die Genossenschaftsbewegung nach Kräften zu unterstützen. Von den Verwaltungen der Konsumvereine erwartet die Versammlung, daß jede mehr denn je bestrebt ist zu werden, ihr Augenmerk darauf zu richten,

eine Zusammenlegung der Dresdner Konsumvereine baldigst zu ermöglichen. Die Versammlung ist überzeugt davon, daß durch eine Verschmelzung die Mitlieblichkeit der gesamten Genossenschaft eine stabile bleiben wird, daß sich dadurch der Umsatz jedes einzelnen Mitgliedes heben muß und mithin jedes einzelne Mitglied auch finanzielle Vorteile von einer Verschmelzung hat. Die Versammlung ist weiter überzeugt davon, daß nur durch eine Zusammenlegung der einzelnen Vereine Einrichtungen getroffen werden können, die in Zukunft den Verbrauchern, die durch die Einrichtung von Warenhäusern den Konsum zur einzelnen Kapitalisten zu monopolisieren versuchen, erfolgreich Konkurrenz bieten können. Die Versammlung erwartet, daß die anwesenden Genossenschaftsmitglieder in den General-Versammlungen der Konsumvereine und in den Verwaltungen derselben, soweit wie sie dazu in der Lage sind, im Interesse der Verschmelzung und dadurch zur weiteren Hebung der Genossenschaftsbewegung tätig sein werden.“

Der Allgemeine Handwerkerverein hielt am Dienstag Abend in den „Drei Raben“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Hofmeister Wendisch begrüßte die Mitglieder, worauf der Schriftführer Herr Schlossermeister Wetzel in fast einstündiger Rede den Jahresbericht vorlas. Der Bericht ist in seinem 36. Geschäftsjahr wieder vorwärts geschritten. Es haben 16 Vorstandssitze mit über 1000 Besuchen stattgefunden. Verschickungen industrieller Establishments sind vorgenommen und auch reichlich für Gesellschaften gesandt worden. Die Regierung und der Rat zu Dresden haben dem Verein mit je 1500 Mk. unterstützt, während der vereitende Kommerziant Gschobach, Ehrenmitglied des Vereins, dem Verein 2000 Mk. vermacht hat. Der Schule wurden von dem Räte bessere Schulräume in Aussicht gestellt, da die jetzigen Räume den Anforderungen kaum noch entsprechen. Besondere wurde hervorgehoben, daß die Vorträge der Kunstgewerbe-Ausstellung schädigend auf das Gemeinwohl und auf den Handwerkerstand gewirkt habe. Der Bericht des Kassierers lag gedreht vor; die Einnahmen beliefen sich auf 723, die Ausgaben auf 612 Mk., der Kassenbestand betrug 13 181 Mk. Der Handbauratsfonds befreit sich auf 42 700 Mk. Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt 55 882 Mk. Mitglieder sind 1243. Bei der Vorstandswahl wurde zum zweiten Vorsitzenden Herr Schneidermeister Arnold, zum zweiten Schriftführer Herr Monarchmeister Danneberg, zum zweiten Kassierer Herr Meckner, Julius Köhler, und zu Ausschussmitgliedern die Herren Stadtrat Langwitz, Schlossermeister Hohen, Volkswirtschaftler Decker, Holzhandwerker Tschickel, Tischlermeister Franz und Malermeister Schmeier gewählt. Es wurde Entlassung erteilt und die für den Vorstand vorge schlagenen Verechnungsbücher einstimmig genehmigt. — Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles hielt der Vorsitzende einen Vortrag über die soziale und wirtschaftliche Lage des Handwerkerstandes, welcher reichlich Beifall erntete.

Deute werden in der Waldschloffen-Station Herr Horst Helleert, Rüdmanndorf über: „Geschichte der Familie de Moyn, Herr Professor Dr. Scheller, Dresden über: „Ein philologisch-heraldisches Problem, betreffend den altwärendischen Adelsgeschlecht der Familie de Moyn“; Herr Regierungsrat Professor Dr. Seydenz über: „Geschichte der Familienangelegenheiten“ sprechen.

Waldschloffen-Station. Unsere tapferen Soldaten in Südwestafrika haben berechtigten Anspruch darauf, bei dieser edelstehenden und deutschen Feier nicht abergesehen zu werden. Speie darum über ein Edelstein auf den Altar der Vaterlands- und Völkerverehrung. Der Alldeutsche Verband hat zu Sammelzwecken folgende Sammelstellen eingerichtet: Geschäftsstelle des Alldeutschen Verbandes, Tschickel, Platz 15, part.; Reichsanwalt 18, 1., Herr Rechtsanwalt Rohmann; Gruner Straße 19, 1., Herr Dr. Meyer; Langauer Straße 79, 2., Herr Dipl.-Geom. Rämisch; sämtliche Wohlthätige Blageregeschäfte. Wöchten die Spenden reichlich fließen.

Kollegienbericht. 1. November. Am Spielplatz einer Fabrik in Vorstadt Plauen brachte ein Arbeiter eine Pistole zum Vorschein und manipulierte damit so unvorsichtig, daß sie sich entzündete. Das Geschoss ging ihm dabei durch den linken Handteller und traf einen neben ihm stehenden Arbeiter in die Hüfte. Veraltete Hilfe war bald zur Stelle.

Gestern früh gegen 8 Uhr rückte ein Völkchen der Feuerweh mehr nach dem Grundstück Rothilden-Strasse 13 aus, wo in der Niederlage eines Malergeschäftes, durch Selbstentzündung von Farbe, Feuer entbrannt war, das aber nur unbedeutende Schäden verursachte. Durch Hausbewohner konnte der Brand, noch bevor die Feuerweh zur Stelle war, unterdrückt werden.

Die Königl. fliegende Fahre bei Willibitritt von morgen, Sonnabend, ab ohne Betrieb und wird durch eine gewöhnliche Fahre, die ohne weitere Verschönerung zum Ueberziehen von Fuhrwerk um. benützt werden kann, ersetzt.

Der Kolbenhändler Moritz Wendig aus Leuba hat sich am 24. Oktober, vormittags zwischen 9 und 10 Uhr, aus seiner Wohnung, Dresdner Straße 23, entfernt, ohne bis heute zurückzukehren. Ein an seine Familie hinterlassener Brief läßt vermuten, daß er sich ein Verbrechen anhat. Es wird gebeten, falls irgend welche Wahrnehmungen über Aufenthalt oder Aufindung des Genannten gemacht werden, Mitteilung an den Gemeindevorstand zu Leuba bei Niederlitz gelangen zu lassen. Der Vermittler ist von fähstiger Natur, 48 Jahre alt, 1,66 bis 1,70 Meter groß, hat schwarzes Haupthaar, haten dunkelblonden Schnurbart, an der linken Wade ein Muttermal, über dem linken Ohr ein kleines Bündel weißer Haare, bekleidet mit Wendig mit einer dunkelgrünen Jagdhose, dunkler Dose, welchem Hüft, brauner Unterhose, weissem Vorwand und Federstiefeln.

Leipzig, 1. November. Heute morgen wurde hier von der Staatsanwaltschaft Rudolf gesucht Handelsmann Schädlich festgenommen. Er soll seine Ehefrau am 6. August hinterläßt zum Fenster hinaus auf den angeschlossen Hof des Hauses gestürzt haben, wo sie schwer verletzt aufgefunden wurde.

Die Firma Erhard Weber in Chemnitz feierte ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Aus diesem Anlasse ist ihrem demaligen Inhaber, Herrn Stadtrat Körner, Titel und Rang als Kommerzienrat verliehen worden.

Zwei Betriebsverammlungen der Arbeiterchaft der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann in Chemnitz nahmen eine Resolution an, in den der Arbeiterauschuss beantragt wird, bei der Generaldirektion wegen Gewährung eines Zuschlages von 25 Prozent für Ueberstundenarbeit vorzulegen zu werden.

Klingenthal, 1. November. Tödtlich verunglückt ist am Montag der beim Eisenbau des hiesigen Elektrizitätswerkes beschäftigte 28 Jahre alte verheiratete Arbeiter Otto Fischer. Dem Mann fiel ein Blechstein aus beträchtlicher Höhe auf den Kopf und zerstückerte dem Unglücklichen die Schädeldede. — Ein schwerer Jagdunfall passierte am Montag auf dem Grenzevier Gollengrün. Dort wurde der Jagdpächter Eger, den ein anderer Schütze, der Buchbinder Anton aus Grassitz, in der Dunkelheit für einen Rehbod hielt, angeschossen und an den Oberextremitäten schwer verletzt.

Von Straheräubern überfallen wurde in der Nacht zum 31. Oktober an der Waldschloffen-Strasse in Adorf der pensionierte Bahndbeamte Jacob. Ein Mann hielt ihn fest, während ein anderer ihm das Portemonnaie aus der Tasche zog. Auf die Hilferufe des Angegriffenen eilten Leute herzu, die noch vieler Mühe einen der Täter festnehmen konnten. Der andere wurde von einem Schutzmann in der Karlstraße ergriffen. Beide haben keinen festen Wohnsitz. Portemonnaie und Anhalt hatten die Räuber wegenverloren; es wurde wiedergefunden.

Unter dem Verdachte, die Bluttat in dem zwei knappe Bestunden vom Altan entlichen Dörschen Bankraß verübt zu haben, wurde der Chemiker bzw. Vater der ermordeten Frau und ihrer Kinder, der Hausbesitzer Liebig, verhaftet.

Kaufmann Eger ist der für den 2. November anberaumten Termin zur Verheiratung der dem Hotelier Carl Emil Braune gebürtigen Wundblüde in Bielefeld, Carolathstraße.

Öffentliche Verheiratungen in auswärtigen Amtsgerichten. Montag, den 6. November. Döblitz: Schlossermeister Ernst Louis Dahnke (79 J) in Sebnitzdorf, 3160 Mk. — Dienstag, den 6. November. Uzna: Karl Hermann Gerhart Wauer in Frauellen geheimer Kiernachwals und Feld (2 Schar 44,6 J) in Jöhren, 86 619 Mk. Uzna: Hermann Wilhelm Wobnowski, Dintergebäude, Dorfmann, Bleich- und Zerkensplatz sowie kleiner Wemmelgarten (76 J) in

Wägen, Sackel und Streubüchse, 20 000 M. ...

Landgericht. Die 3. Strafkammer verhandelt gegen den aus ...

Geldbeträge von 80 und 70 Mark, welche ihm von einem ...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Mit der ...

Rom 1. November ab sind die ...

Gandelsregister. Eingetragen wurde: die offene ...

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdner ...

besitz sollen zwangsweise veräußert werden: das im Grundbuche ...

und liegt in ...

Vereinskalender für heute. Allgemeiner ...

Aus der Geschäftswelt. Das ...

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz ...

Zweiganstalten:

in Dresden: Prager Strasse 12: H. W. ...

verzinst zur Zeit Bareinlagen

bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 % für 1-monatlicher Kündigung ...

Kurznotiz der Dresdner Börse vom 1. November 1906.

Table with multiple columns: Staatspapiere und Fonds, Wechsel und Banknoten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Vapier, Vapierstoff, etc.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Wris.-Tel.) Die Börse war durch die flauen Berichte von der New Yorker Fondsbörse verstimmt...

Dresdner Börse vom 1. Nov. Die hiesige Börse befand sich heute in einer ziemlich festlichen Stimmung...

Berlin, 1. Nov. (Wris.-Tel.) Die Reichsbank hat sich wegen des geringen Rückgangs des Privatdiskonts heute veranlaßt...

Subjektive. Der Börsenvertreter der Dresdner Bank, Herr H. Schramm in Dresden...

Bank für Bauten in Dresden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Alten-Bierbrauerei zum Blauenischen Lager. In der am 30. Oktober stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrats...

Hergestelltes Braubaus. Aktiengesellschaft in Halle an der Saale. In einer von Halleheimer Bürgern und Interessenten...

Die Spinnfabrik Eugen Rabuel in Blauen befindet sich laut „Kont.“ in Zahlungsschwierigkeiten. Ein Vergleich von 25 % wird angestrebt...

Rulmbacher Rissibrau. Aktiengesellschaft in Rulmbach. Nach dem Bericht des Vorstandes über das 20. Geschäftsjahr...

Der Aufsichtsrat für die Vorbereitung von Redaktionsarbeiten hat am letzten Sonntag in Berlin eine Sitzung abgehalten...

hat sich bis jetzt der Verschärfung dieser gestillt, als in der gleichen Woche des Vorjahres. Es wurde in den ersten beiden Monaten ein Reduktionsausfluß von etwa 2700 Tefol. erzielt.

Verband deutscher Kravattfabrikanten. Nachdem schon vor längerer Zeit die Fabrikanten der Kravattindustrie sich zu einer in Berlin abgehaltenen Konferenz zusammengefunden hatten...

Chineser Brauereigesellschaft. Chinging. In der am 30. Oktober stattgefundenen Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen...

Alten-Bierbrauerei zum Blauenischen Lager. Die am 31. Oktober in Dresden abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig das Rechnungsprotokoll...

Auton. in Bankrott. Der Eisenhüttenwerke Aktiengesellschaft in Chemnitz...

Reichsbank. Die Kassen der Reichsbank hat am 31. Oktober 1907 eine Sitzung abgehalten...

Der Aufsichtsrat für die Vorbereitung von Redaktionsarbeiten hat am letzten Sonntag in Berlin eine Sitzung abgehalten...

Kaufmännischer. Der Aufsichtsrat hat einstimmig beschlossen, zum 1. Januar 1907 eine Bilanz des Kaufmännischen in Hamburg zu erstellen...

Wien, 1. Nov. (Wris.-Tel.) Die Fabrikanten von technischen Gummirollen haben die Preise von heute ab um 10 % erhöht...

Amerikanische Finanznachricht. Die Bank von Frankreich hat beschlossen, die Diskontierung von Finanzpapieren, die von amerikanischen Firmen auf französische Banken und Bankhäuser gegen sich abgeben...

Auf dem am gestrigen Donnerstage abgehaltenen Dresdner Kleinwirtschaftstag waren nach amtlicher Feststellung außer 906 Häckern und 1660 Schwinen (jeweils deutsche) auch 73 Stück Schweine fremder Herkunft...

Schweine- und Schafmarkt vom 1. November. Auftritte: 18 Rinder und 2 Ochsen, 1 Kalb, 10 Ferkel, 5 Ferkel, 42 Ferkel, 3 Ferkel, 360 Schweine...

Bankdiskont. Reichsbank 6 Proz. Lombardkredit 7 Proz. Kassenkredit 8 Proz. Wechsel 3 1/2 Proz. London 6 Proz. Paris 6 Proz. Petersburg 7 1/2 Proz. Wien 4 Proz.

Table with 2 columns: Item (e.g., 3% Cash, 4% Cash, 5% Cash) and Price/Value.

Schlusskurse der Berliner Börse.

Table with 3 columns: Item (e.g., Berlin, 1. Nov., Wechsel, Anleihen), Price, and Value.

Schlusskurse der Berliner Börse (continued).

Table with 3 columns: Item (e.g., Aktien, Obligationen, Waren), Price, and Value.

Bermischtes.

Der Charakteristika Kaiser Wilhelms I. liefert der soeben erschienene 4. Band der Aufzeichnungen des Prinzen Kraft zu Dohrenlohe...

Die belästigte Polizei. Einen lustigen Gaunerstreich teilt der bekannte Kriminalist Professor H. Glog mit...

Weitere Abbrödelungen am Kölner Dom, welche auf neue Bedenken, wie dringend notwendig die in Anstalt genommene Denkmalsarbeiten an diesem Wahrwerke der Baukunst sind...

Der Prozeß gegen den Bezirkskommandeur und Major a. D. von Sander, der vom 18. Juni bis 16. Juli d. J. die Strafkammer des Breslauer Landgerichts beschäftigte...

Aus dem Schlusse des Prozesses Gruber in München, der mit der bereits telegraphisch gemeldeten Freisprechung der Angeklagten beendet hat...

Vornehm Größtes Hotel Deutschlands Ruhig Central-Hotel, Berlin 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Zahnersatz bei geöffneter Ausführung. Zähne in Naturform schon von 2 Wk. an unter Garantie guten Passens.

Dresdner Zahnärztl. Privatklinik. Nur 7 Struvestr. 7. Sprechst. 9-6. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung!

Blutarme, Nervöse Dr. Klopfer-Clidine (Weizen-Lecithin-Flüssigkeit). In Apoth., Drogerie. Wissensch. Literatur kostenfrei.

Missie Gesichtshaut Orba-Seife. In allen Apoth., Drogerie, u. Kaufh. zu haben.

Sparkasse Mügeln, Bez. Dresden, gewährt 3 1/2 % auf Spareinlagen.

Ausstellung moderner Kunstwerke in den Räumen von K. M. Seifert.

Quaker Oats. Selbst Kinder wissen heute dass echte Quaker Oats Packets die Quaker Schutzmarke tragen müssen.

Geheime Gramophone, Phonographen, Fritz Wagner, Instrumentenmacher.

Die Arbeiten zur Vertiefung und Verbetonung des 18 km langen Sandgraben zwischen der GutsMuths- und Coburger Eisenbahn.

Abstinenter Frauenbund, Altkohlstr. Gesellschaftshaus, Johann Georg-Allee 16.

Bekanntmachung. Wegen Auswechslung des Drahtseils ist der Betrieb unserer Bahn Freitag den 2. November eingestellt.

Winterfahrplan der Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch.

Winterfahrplan der Schwebbahn Loschwitz.

Elektrische Wechselstrombäder nach Dr. Smith zur Behandlung von Herzkrankheiten.

Am 7. November d. J. früh 9 Uhr kommt bei dem Dresdner Amtsgericht der bekannte Goldhuf „Zum alten Dessauer“.

Wildunger Helenenquelle unübertroffen bei Nervenleiden, Rheumatisches, Gicht.

Geheime Leiden, Ausfälle, Geschwüre, Schwäche etc. (Lager bei Dr. med. Goscinsky).

Seite 12, Dresden Nachrichten, Freitag, 2. November 1906, Nr. 302

rische Person. Welche Prognosen daraus zu ziehen sind,
haben wir heute aus dem Gutachten der Ärzte gehört. Wir
würden der Wagner aber untreu sein, wenn wir annehmen
würden, daß ihre Weisheit war, der Angeklagten ein Verbot
anzuhängen. Ob nun die Wagner wirklich simuliert hat oder nicht
wird heute nur eine Person, die Angeklagte, wohl nun die
Annahme, daß die Wagner simuliert hat, in den ganzen Verlauf
der Tat? Man kann sagen ja und nein. Es spricht
manches dafür. Aber ich alles dieses in Betracht ziehend, so
müß ich zu dem Schluss kommen, daß nach den Ergebnissen der
Hauptverhandlung die Anklage nicht mehr ausreichend
erhalten werden kann. Eine weitere Frage ist aber: Mit
der Angeklagten wirklich unerschuldig? Ich muß das verneinen,
von ihrer Unschuld bin ich nicht überzeugt. Es
ist wahrscheinlich, daß die Wagner in der Sache simuliert hat,
oder andererseits ist es möglich, daß die Angeklagte vertrieben
gekommen ist, was durch Neugier nachzuweisen ist. Wenn
nun die Angeklagte von den Geschworenen unerschuldig befunden
werden sollte, so müßte man in der Öffentlichkeit nicht den
selben Fall mit ihr treiben, wie sonst mit der Wagner.
Einen großen Teil der Schuld trägt die Hebin der Missethat
selbst. Verteidiger Dr. v. Bannewitz; Wirtin Herrin
Geschworenen! Die Verurteilung ist gerecht, gleichgültig, ob der
Staatsanwalt sie ausreicht erhalten hätte oder nicht. Das ist
eine Folge, die durch die neue Beweisaufnahme und die Gutachten
der Sachverständigen herbeigeführt ist. Nicht bloß der
Sachverständigen hat das traurige Ergebnis der vorigen Verhandlung
überlebt. Es ist oben nachzuweisen worden, daß
zu dem angeblichen Verbrechen ein ganz untaugliches Mittel
angewendet worden wäre. Daß die Salzsäure nicht in den
Nagen gekommen sein könnte, hat Dr. Deder klar dargelegt.
Daraus geht mit Sicherheit hervor, daß damals nicht ein
Verbrechen stattgefunden hat, sondern eine Komödie gespielt
wurde, wie die Deutscher und die Ärzte im Krankenhaus es
vermuteten. Als ich vor 3 1/2 Jahren am Schlag meines Nachbarns
lagte: Ich warne Sie, der einschlägigen Vorberufung des Staats-
anwalts nachzuweisen, der Indizienbeweis ist der Vater des
Kittlings, da verhalten meine Worte im Gerichtssaal und in
der Öffentlichkeit. Die Angeklagte wurde verurteilt und schuldlos
ins Gefängnis abgeführt. Der Justizpöbel suchte sie zu
schänden. Und jetzt soll ich das Gutachten, das dies alles ver-
schuldet hat, beschönigen helfen? Nein, dazu habe ich mich nicht
ber. Der Fall hat eine ungeheure Wichtigkeit mit dem berühmten
Fall des Hauptmanns von Köpenick. (Heiterkeit.) Dieser
hatte außer seiner Uniform elf Soldaten, die Wagner arbeitet
mit zwei Stützkräften, zwei Diensthofen und Erbtreuen. Der
Hauptmann von Köpenick operierte mit einem alten Uniform-
mantel und Degen, der eine erzielte die Suggestion mit der
Uniform, der andere mit Hilfe der Justiz. Bei dem Köpenicker
Fall ist zu berücksichtigen, daß er sich in einem abgelegenen
Vororte abspielte und nur vier Stunden dauerte, der Fall
Wagner hat sich in Wänden abgelebt und vier Jahre seine
jugendliche Wirkung ausgeübt. Ich werde es dem Herrn Dr.
Deder nicht verzeihen, daß er mir in dem Kopie beizubringen
ist, ebenso dem Herrn Dr. Alshoffenburg. — Die Angeklagte
erklärte mit trübseliger Stimme: Ich bin unerschuldig.
Ich habe in der vorigen Verhandlung den lieben Gott zum
Neuen anrufen, er soll auch diesmal mein Heil sein! Nach
kurzer Beratung verneinte die Geschworenen die Schuldfra-
gen und der Gerichtshof fällte den Freispruch. Das Frei-
spruchende Urteil wurde von der Angeklagten mit lautem
Schreien und der trotz der späten Abendstunde zu Hunderten
angeammelten Menschenmenge mit lebhaftem Beifall
angenommen. Die Angeklagte wird voraussichtlich für die
erlittene Unterdrückung und für die ihr sonst noch durch
die langjährige Gefängnisstrafe u. m. erlittenen Verluste und
Nachteile Entschädigungsansprüche gegen den bayerischen Justiz-
fiskus geltend machen.

Seit zehn Tagen wurde ein 15jähriger Gymnasial Wirt
Arndt aus Schönberg bei Berlin vermisst. Er war von
seinem Vater nach der Post geschickt worden, um eine größere
Belohnung zu holen, und war zuletzt in Begleitung zweier
Arbeiter, Schulz und Gehrke, gesehen worden. Jetzt ist er
heimgekehrt und erzählt folgende der Nachprüfung bedürftige
abenteuerliche Geschichte: Als ich den Postausgang meines
Vaters ausrichten wollte, traten die beiden Männer an mich
heran und überredeten mich, mit nach Wöbmen zu fahren, wo
sehr viel Geld zu verdienen sei. Ehe ich zur Bezeichnung
kam, brachten sie mich in eine Droschke und fuhren mit mir
nach dem Bahnhof Friedrichstraße. Hier lösten sie Willkür
nach Kottbus und schleppten mich dorthin. Nachdem wir
die Sonnabendnacht in einem dortigen Hotel verbracht hatten,
fuhren die beiden Männer mit mir über Dresden nach Bode-
bach in Böhmen. Wir übernachteten dann in einem Hotel
„Reichhof“ und wanderten am nächsten Tage nach Kuffitz in
Böhmen. Auf dem Wege dorthin entfernte sich Schulz, dem
ich mein Geld anvertraut hatte, und Gehrke und ich fanden
nun mittellos da. Nachdem ich noch einen Tag mit Gehrke
überquerte, war auch dieser plötzlich verschwunden.
Durch Fellein verhoffte ich mir nun meinen Lebensunter-
halt und machte mich auf die Heimreise. Nach sechs tägiger
Kuhreise kehrte der Junge am 2. Oktober mit geschundenen
Gliedern in sein Elternhaus zurück.

Wie die „Stett. N. N.“ melden, wurde das Dorf
Rabenstein von einer großen Feuersbrunst heimgesucht. Der
Brand kam vormittags in der Brauerei der Königl. Domäne
aus und richtete in wenigen Stunden 24 Gehöfte ein. Eine
Frau und zwei Kinder wurden vermisst; sie sind wahrschein-
lich in den Flammen umgekommen.

In der Nacht zum Donnerstag fielen bei einer Papier-
fabrik in Berlin Einbrecher 40 000 Mk. in bar und
Wertpapieren in die Hände. Bisher gelang es noch nicht, die
Täter zu verhaften.

Der gestern in Hamburg angekommene englische Dampfer
„Dudapest“ hat am Montag vormittags 11 Uhr den auf einem
Stück Holz treibenden Koch des im Kanal gesunkenen Dampfers
„Neumann“ gerettet und nach Hamburg gebracht. Der Koch
erklärte, er sei 7 Stunden auf dem Wasser umhergetrieben. Der
Zusammenstoß sei morgens 7 Uhr bei heftigem Wetter, starkem
Winde und bewegter See erfolgt. Kapitän Wiegand vom „Dudapest“
teilte mit, er habe am Montag in der Nähe des South-
Wooden-Kreuzschiffes eine Menge Wärschiffe treiben sehen und
daraus geschlossen, daß ein Schiffszusammenstoß stattgefunden habe.
Er ließ sofort Anschlag halten und entdeckte den treibenden Koch,
der mit einem Rettungsboote an Bord geholt wurde. Vom
„Dudapest“ sah man einen Mann auf einem kleinen treiben-
den Boote, der von einem Fischdampfer gerettet wurde.

Bei einem Zusammenstoße zweier Wagnzüge auf der
Strecke Charlott-Substanz wurden gestern 2 Wagnzüge
und eine Lokomotive zertrümmert. Der Verkehr der Wagnzüge mußte
eingestellt werden.

Wie aus Champagne bei Paris gemeldet wird, ist in dem
dort gelegenen Schloße der Baronin J. Rothschild in der
Nacht ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Zahlreiche
kostbare Gegenstände wurden entwendet.

In Nizza wurde durch plötzlichen Landeinwärts wehen-
den Wind das Meer über die Häuser getrieben. Verschie-
dene Straßen und Plätze wurden überschwemmt und beträcht-
licher Schaden angerichtet.

Die „Lutina“ ist gehoben und wurde in der Nacht von
Sonnabend zu Sonntag gelöst. Als man die hintere Luke
öffnete, fand man den Kommandanten des Bootes. Er hatte
den rechten Arm erhoben. Die Kopfhaube war auf irgend-
eine Weise abgerissen. An ihm angeklammert hing die
Leiche eines Mannes, und dessen Hände waren wiederum von
einer dritten Leiche umschlungen. Die Leute scheinen sich in
der Todesangst aneinander geklammert zu haben. Die Ärzte
glaubten beständig zu können, daß der Tod am 16. Oktober,
mittags, erfolgte. Das Schiff hat in seiner Hülle fünf
Löcher, aus denen das Wasser, als es gehoben wurde, in
diesem Strahl herausströmte. Das Klüber war verbogen. Die
für die Bewegungen des Schiffes bestimmten Ruder waren alle
auf einen Nussriegel an die Oberfläche eingestellt. Die
Leichen wurden bis zu ihrer Beerdigung vor einem mit Blumen
bedeckten Altar aufgebahrt. Ihre Verwesung war nicht so
fortgeschritten, wie bei den Leichen an Bord des Unterseebootes
„Krabber“. Man schreibt dies der kalten Jahreszeit und dem
Zustande des Wassers zu. Alle Papiere an Bord des „Lutina“
wurden durch den Untersuchungsausschuß beschlagnahmt. Aus
Fortsetzung siehe nächste Seite.

Der
Roland von Berlin.
Wochenschrift für das Berliner Leben. Herausgeber Dr. L. Leipziger.
Die gestern erschienene Nummer enthält u. a.:
Zeitgedichte vom Roland von Berlin
Ein Volt-Denkmal. Die Kadetten von Bensberg. Arme Pia Monika!
Wilhelm Voigt — Jean Valjean von E. E.
Kunst und Freibier von Maximilian Rapsilber.
Preis der Einzelnummer: 20 Pf. Abonnements 2 Mk. pro Quartal nehmen entgegen; die Post, alle Buchhandlungen
des In- und Auslandes und der Verlag, Tauentzienstraße 20, 1.

Ausstellung
der Firma **Moritz Hartung**
Waisenhausstrasse 19
der neuesten Besatz- und Ausputzartikel für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten.
Besichtigung vollständig kaufzwanglos.
Donnerstag, 1. November
Freitag, 2. November
Sonnabend, 3. November

Was ist Milkeimalz Nähr-Kakao?
Guter, reiner Kakao mit Eiweiss, Malz-extrakt und Milch präpariert. Höchster Nährwert, stärksten Magen u. die Nerven, erregt Appetit,
widersteht nicht, übertrifft an Wohlgeschmack selbst die teuersten holländischen und deutschen Kakao.
Pfd. 160 Pfg., 1/4 Pfd. 40 Pfg.
beim alleinigen Lieferanten
Chocoladen Hering

Joseph Meyer
(au petit Bazar),
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,
stellt einen grossen Posten
Jaquard- und Damast-Tischtücher,
Servietten und Handtücher,
sowie diverse
Damen- und Herren-Wäsche,
Schlafrocken, Unterröcke,
Bettwäsche, Taschentücher,
Schürzen und Strumpfwaren
zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
zum
Ausverkauf.

Unübertroffen
in Auswahl, Schnitt, Eleganz
und Billigkeit
sind
Samters
mollige
Schlafrocke
von 10-125 Mk.
Nach Maß in 24 Stunden.
2 Frau-nstraße 2.
Bekannte Schlafrock-Fabrik.
— Illustrierte Kataloge franco. —


LUCERNA
ECHTE SCHWEIZER
MILCH- & FONDANT-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT.
Santé Chocolat au lait Vanille
bitter Milch süß
Corylus — feinste Nusschokolade
Prämiiert Internationale Ausstellung
Mailand 1906
Ehrendiplom mit goldener Medaille.
Verkaufsstellen:
Hr. Hedwig Anders, Dürrenstraße 38
C. Berger Nachf., Frau O. Senf, Prager Straße 24
Hr. Marie Böber, Wagner Straße 71.
Ernst Giersch, Weberstraße 9.
Max Gräfen, Reichslander Straße 12.
Hermann Hoffeld, Bülowstraße 9 (Ecke Strieckner Str.)
Frau Frida Krasselt, Dürrenstraße 91.
Anna Lindemann, Bülowstraße 46.
A. Lohse, Schokoladenhaus, Bettendorfer Straße 46
Hr. Clara Mehlhorn, Marientstraße 19.
Emil Müller, Waisenhausstraße 22.
Otto Pabst, Waisenhausstraße 25.
Georg Rauff, Köppler Straße 1.
Agnes Sachse, Bülowstraße 16, Daubitzgasse Leipzigstraße 51.
Marie von Steinichen, Gesseltstraße 60.
Hr. Anna Schäfer, Waisenhausstraße 25.
Max Schlegel, Dr. Flauenstraße 25.
Agnes Westphal, Bülowstraße 70.
Paul Zappe, Strieckner Straße 24.
General-Vertretung für Deutschland:
J. J. Landmann, Nürnberg.

Seite 13 „Stettener Nachrichten“ Seite 13
Freitag, 2. November 1906 — Nr. 302

Offene Stellen.

Uniform-Schneider gesucht... Hausbursche...

Tücht. Schlosser... Grössere Anzahl Schlosser...

Bohrer und Handarbeiter... für Brückenbau werden bei...

Wagensattler als zweiter sofort gesucht...

Mann mit Kautions gesucht... Tüchtiger Zuschneider...

Buchhalter... Erfahrener Bautechniker...

Inspektor zum 1. Januar gesucht... Konkurrenzlos...

Stallschweizer... Fritz Beutler...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Für den erfolgreichen Vertrieb... Vertreter...

Lebensstellung... Streblamer, intelligenter Herr...

Reisender gesucht... für ein gut eingeführt. Fabrik...

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft... Eine alte deutsche...

Berücksichtigung... mit guten Beziehungen zu...

Gebildete Herren... redigierend, mit Buchführ. etwas...

Viele Burschen... für Substanz, hohes Lohn, freie...

Freischweizer... bei hohem Lohn, Zinst, Stellen...

20 Freischweizer... Doppelstelle b. Dress. Weiss...

Oberschweizer gesucht... Suche für 1. Januar 1907 einen...

Sorwert Ober-Gävernig... Für groß. Café (Pravitz) suche...

Zahnkellner... Deterreicher, funktionstüch. gute...

Stallschweizer... berheiratet und ledig. werden...

Fritz Beutler... Schweizer - Vermittlung...

Stück... Berfekte Stenographin...

Leben, Unfall, Haftpflicht.

Kellere, gut eingeführte Versicherungs-Gesellschaft sucht...

für ihre General-Agentur Niederschlesien mit Sitz in Görlitz...

unter günstigen Bedingungen einen energ. in Organisation und Akquisition...

für mein 1. Kolonial-Geschäft suche per bald einen jungen...

Steuerleute, Deckleute, Heizer und Arbeiter erhalten lothelosen Stellen...

1 Kutscher, ledig, deutsch, bair. 1 Kutscher, ledig, deutsch, n. Nigen...

viele Knechte, Landarbeiter, Mäde sofort...

Oberschweizer-Gesuch... Gesucht für 1. Dez. zu 55 Stk...

6 Oberschweizer... für sofort in gute Stelle gesucht...

Hausdiener... 1. u. 2. für zwei Hotel, sucht...

Lehrling... der sich gewissenhaftester Ausbildung...

Dampfaberei Riffow bei Vahren... Suche für sofort oder bald...

Stück... Berfekte Stenographin...

Stück... Berfekte Stenographin...

Junges Mädchen... wird für die Negativarbeiten...

Mädchen... an Tätigkeit gewöhnt, in Land...

Mamsell gesucht... für mittleres Gut in Steiermark...

Suche sofort... Erziehern, perf. engl. u. franz...

1 Verkäuferin und 1 Lehrfräulein...

Energ. jung. Mädchen... behält Klavierunterricht zu...

Wirtschaftlerin-Gesuch... Suche für 15. Nov. d. J. ein...

Jüngeres Mädchen... Tochter hiesiger Familie, zum...

Lageristin... beifort. Entschäd. gesucht...

Dienstmädchen... 17-19 J. wird sofort in angenehme...

Wirtschaftlerin-Gesuch... Frau Fabrikbesitzerin...

Eine Kinderfrau... welche 3 Kinder im Alter von 3...

Arbeitsmädchen... gesucht Rossmaringasse 1. 1. 1. 9...

Stellen-Gesuche... Junger Mann...

Vertretung leistungsfähiger Häuser...

Schreiber... 20 Jahre alt, Deutsch vom Militär...

Polsterer... sucht dauernde Stelle...

Tüchtiger Kaufmann... 44 J. alt, unverheiratet u. funktion...

Verh. Injy... sucht a. 1. Jan. od. 1. April 1907...

Oberschweizer... verb. sucht zum 1. Januar 1907...

Betriebs-Assistent... mit reichl. Anfangsgehalt...

Kellner... mit langjährig. Zeugnisse sucht...

Junger strebs. Mann... der Otern 1907 die Realschule zu...

Kontorist... (mittlerer), m. allen vornehmend...

Kellner-Volontär... Alles nach Vereinbarung...

Intelligenter Herr... sucht für ganze od. halbe Tage...

Stenogr. Maschinenschreib....

Vertretung leistungsfähiger Häuser...

Vertretung leistungsfähiger Häuser...

Vertretung leistungsfähiger Häuser...

Den Record aller
Marken besitzen allein die
Fortuna-Stiefel.



Haupt-Preislagon:
9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
Schuhwaren-Haus Fortuna
Altenplatz - Ecke Mannstrasse.
vis à vis dem Schauspielhaus.

Stellen-Gesuche.

Junger Drogist,

22 J. alt, in ersten Großhändleramt
am Flusse tätig gewesen, sucht
Posten, gleichviel welcher Branche,
für Lager oder Kontor. Gef. Off.
u. F. 30573 in die Exped. d. Bl.

Stellg. als Wirtschafterin.

Gebild., unabh., in mittl. Jahren
liebende Frau mit gut. Kenntn.
sucht bei alt. herr. Herrn od. Dame
Stellg. als Wirtschafterin. Off.
unter N. U. 306 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein solides befehrtes Fräulein

immer in befehrter Stellung,
sucht zum Bedienen der Gäste mit
etwas Hausarbeit Stellung in
behehrtem Restaurant oder Hotel.
Off. Albrechtsstr. 13, St. 2. r.

Ein i. mit Frau such. i. nachh.

Aufwart. Werte Off. u.
N. N. 359 in die Exped. d. Bl.

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Wer sucht, Der findet!

aufmerkf., nette Serviers,
Wein-, Hotel-, Café- u.
Kellnerinnen

Einige Hundert-Tausend Mark

gegen 1 Hypothek in geteilten Posten auszuliehen. In
Frage kommen nur Zinshäuser, Gasthöfe und Land-
güter. Anträge und Papiere erbitte
H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.

8000 Mark

zu 5% Zinsen
werden zur 2. Stelle
hinter Risikogeld ab-
balb zu leihen ge-
sucht. Taxe von Grundstück 47.670 Mk. Geehrte Bewerber-
Offerten erbitte unter N. A. 795 an die Exped. d. Bl. zu senden.

Beteiligung.

Energetischer, repräsentationsfähiger und sprachkundiger Kauf-
mann der Textilbranche, Ant. Her, sucht sich an nachweisbar rent-
ablem Unternehmen mit 20-30 Wille aktiv oder still zu betei-
ligen. Zurechtstellung der Einlage erforderlich. Gef. Off. erb. u.
N. K. 78 an Rudolf Woffe, Dresden.

Sehr günstige Kapitalanlage

Einem kapitalstarken Herrn ist Gelegenheit geboten, sich an
einer Maschinenfabrik beteiligen, der ersten Fachleute als die
wirklich besten anerkannt, 60% Gewinn bringenden, bereits glän-
zend eingeführten Maschinen, verbunden mit Import und Export,
mit ca.

60-80000 Mk.

zu beteiligen. Das Kapital kann geteilt eingezahlt werden. Gef.
Off. unter O. M. 381 in die Exped. d. Bl. erbeten.

40000 Mk.

anz. gute l. Hyp. 4%, auch ge-
teilt, langjährig fest, auszulie-
hen. Gebude erb. unt. C. U. 485
„Invalidentant“ Dresden.

Teilhaber

zur Vergrößerung meiner Dampf-
sägeerei mit 15-20000 Mk. gesucht.
Nur Selbstreflekt. wollen Off.
in der Exped. d. Bl. niederlegen
unter N. 10531.

Bankgelder

auf 1. Hyp. tot. od. lödter unter
günst. Bedingungen auszulie-
hen. Anträge u. D. V. 6053 erb.
Rudolf Mosse, Dresden.

20000 M.

tot. od. 1. Jan. 1907 zu jed. ge-
sucht d. aut. Beför. solch.
2. Hyp., 5%, holländ. Brandf.,
aut. Konv. u. P. alleinst. Off.
an d. Dresd.-Verw. Bahn zur
Selbst-Offert. u. D. L. 6130
an Rudolf Woffe, Dresden.

8000 Mk.

II. sichere Hypothek auf schöne
Bauvilla unter der Brandkasse
bei guter Verzinsung baldigh zu
leihen gesucht. Offert. erb. unt.
P. P. 12 postlag. Coswig.

24600 Mark

an erste Stelle zu 4% auf ein
Restaurantsgrundstück bei Dresden
als bald zu leihen gesucht. Vork.
Kaufpreis 53000 Mk. Gef.
Off. erb. u. N. V. 307 an die
Exped. d. Bl.

8000 Mk.

von Privat als 1. Hypothek zu
4% auf Haus oder Wirtschaft
auszuliehen gesucht 1. Jan. 1907.
Offerten erbeten u. N. W. 308
an die Exped. d. Bl.

Hypothekengelder

für sofort und spätere Termine,
sowie in jedem Betrag hat aus-
zuliehen und vermittelt
H. Köber, Dresden,
Struvestrasse 23.

4-5000 Mark

auf ein Zinshaus hinter 25.000 Mk.
sofort gesucht. Off. u. A. D.
in die Exped. d. Bl. in
Postkasselt.

Darlehne

direkt v. Bankgesch. geg. Sicherheit,
in Noten rückzahlbar, beschafft
B. Leipziger, Hauptstr. 15, St. 1.

Miet-Angebote.

Im Gera-R. ist ein Laden,

ca. 94 QMtr. groß, 2 Schaufenster, kleines Kontor und eine Neben-
lage in halber Etage, mit oder ohne 1. Etage, in feinsten und
schönster Geschäftslage, per 1. April 1907 zu vermieten. Beste
Offert. unt. N. B. 30 an Rudolf Mosse, Gera-R., erbet.

Lössnitzstrasse 22,

Neust. Nahdorf, halbe 3. Etage,
3 St., K., R., Vorz., Inanest. u.
Zubeh., neuher od. früh zu ver-
mieten. Preis 500 Mk. Näheres
part. links b. O. Schmidt.

Gut möbl. Zimmer

an einen Herrn sofort zu ver-
mieten Geroßstraße 54, 3.,
rechts, Kolonialwaren-Handl.

Herrschaffl. Wohnungen

Gifenstr. 28 b
per 1. April 1907:
1. Etg., 12-13; 4 ar. beid. 3.
Bad, Inanest. u. Inanest. Komfort,
2. Etg., rechts: 5 ar. beid. 3.
Bad, Inanest. u. Inanest. Komfort,
Neb. bad od. d. Fischer & Co.,
Königstr. 28, 1. Tel. 702

Freiberger Str. 17, I. Et.,

Wohnung, 2 St., Komf., Küche,
Vorz. u. Zubeh., 400 Mk. zu ver-
mieten. Näheres 2. Etage bei
Gommlisch.

Wohnung für 230 M.,

St. R. u. R. zu verm. Hauptstr.
Alt-Grimma, Rosenstraße 5.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Großstr. 13, v. Reuber.
Nur ein. Inanest. gelte. Landhaus,
A. getunde reine Waldluft, an
Bahnhofs-Ringstr. (Luisenpark),
7. Min. von der Bahnstr., III e.
freundl. Parterre-

Stettin.

Im Zentralpunkt d. Stadt
sollen in einem neuen Balais-
Edgebäude
große
Restaurations-
Räume
mit vielem Nebengelas
u. 4 Zimmerwohnungen per
Mitte November verpachtet
werden. Es würde auch das
ganze neue Mobilkar, Refor-
tationen u. Kronen geliefert
werden, während d. Pächter
nur das Inventar zu be-
schaffen hat. Die Pacht-
bedingungen werden vorerst
aufgefordert, gütigst gefest.
Kaufpreis, Bewerber wollen
sich bei. melden u. N. W. 100
Rud. Mosse, Berlin.

Zwei Geschäftsläden

mit großen Nebenräumen, event.
mit Wohnung, passend auch für
industrielle Zwecke, billig zu vermiet.
da Lokalitäten Fischer. u.
Werkstatt mit Feuerungsanlage
zu vermieten für 350 Mk. zu
vermieten Poststr. Alt-Grimma,
Zwingelstraße 26.

Miet-Gesuche.

Sonn.
4-Zimmer-Wohnung,
neuzeitl., n. s. weit v. Stadtmitt.,
6-700 Mk. v. N. Bam. 3 od. 4
Zimmer, bis 650 Mk. zu mieten
geucht. Abt. u. H. 60 postl.
Dresden-Blauen.

Stallung

für 2 Pferde mit Futterraum.
Offert. u. O. 358 Sachsen-
Allee 10.

Glänzende Existenz

bietet die Uebernahme einer
Licenz

einer erwerbsmachenden Er-
findung D. N. G. M. und
D. N. B. a. für Dresden u.
Umgebung. Die Ueber-
nahme bietet angenehme,
dauernde und streng rechtliche
Existenz bei

grossem Jahresgewinn.

Nicht vollständig ausge-
schlossen sind Branchen-
kenntnisse feinere! not-
wendig. Die Ausführung
kann auch ohne Aufgabe des
Verkehrs geschehen. Erforder-
lich in bar Mk. 1000.
Nur schnellentschiedene,
ernstliche Herren von gutem
Ruf wollen Offert. abfragen
u. D. V. 771 an Rudolf
Woffe, Dresden.

Geschäfts-Verkauf.

Meine Bäckerei u. Konditorei
mit Wein- u. Bierkonzeption, in
ein. groß. Podilfert. 8 Min. von
d. Bahn, an d. Hauptstr. geleg.
neuereuertes Gast- u. Geleis-
schäftszimmer mit vollst. In-
ventar ist zu ver. Off. unter
„Café“ Hauptstr. Chemnitz.

Kaufe Unternehmen

irgendwelcher Art sol.
wenn mind. 6000 A. löhd.
Reingew. nachweisb. Genüg.
Kapital vorhanden. Diskret.
ergent. Off. u. D. P. 4210
Rudolf Woffe, Dresden.

Unternehmen.

Off. Postfach 110, Chemnitz.

Kaufe Unternehmen

irgendwelcher Art sol.
wenn mind. 6000 A. löhd.
Reingew. nachweisb. Genüg.
Kapital vorhanden. Diskret.
ergent. Off. u. D. P. 4210
Rudolf Woffe, Dresden.

Die Fleischerei

in Zschieren d. Kleinschadowitz
mit 12 Stellen u. allem Zubehör,
zuletzt 5 Jahre in einer Hand, ist
sofort abzum. zu verpacht. Näh.
durch den Bef. H. Adler.

Restaurations-Berlauf.

Ein K. jed. gutgeh. Rest. ist
sol. f. 6000 A. zu ver. Genüg.
Kapital vorhanden. Diskret.
ergent. Off. u. D. P. 4210
Rudolf Woffe, Dresden.

Gutmolkerei,

v. 200 QMtr. aufwärts wird gesucht
Kaufpreis kann gestellt werden
Off. u. B. H. 100 „Invalidentant“
D. H. H. Köber, Dresden.

Bau-Geschäft

nebst Dampf-Sägewerk,
Wohnhaus und großen
Lagerräumen
ist infolge Ablebens des
Besizers sofort
zu verkaufen.
Näheres durch den Konfirmations-
wärtler H. Dietrich sen.,
Wühlberg a. G.

**Flottgehendes Eier-,
Käse-, Gurken-
und Herings-Geschäft**

ist zu verkaufen. Um 3000 Mk.
monatlich. Näh. in Leutenich,
Kirchstr. 16, l. b. Turmbaus, Gotta.

Restaurant,

600 hl Bier, 20 Fremdenbetten,
sehr gut ausgestattet, soll besond.
Umsatz wegen sofort bei 3000 Mk.
Anzahl verkauft werden. Off. an
Emil Krumm, Nebenmarkt a. erb.

Seite 16 „Dresdener Anzeiger“ Seite 16
Freitag, 2. November 1906 Nr. 302

Dank.

Ich litt seit langer Zeit an einem schweren Kopfleiden, habe verschiedene Arzeneien gebraucht, aber nichts hat geholfen, ich war ganz trostlos. Nun hörte ich von befreundeter Seite von den erfolgreichen Behandlungen des

Herrn Hellmagnellseur Stoltze

in Dresden, Sanfr. 13, 2.

Ich begab mich zu seiner Behandlung und schon am ersten Tage fühlte ich mich wohler und jetzt nach mehreren Behandlungen bin ich vollständig von meinem Leiden befreit. Ich sage hiermit Herrn Stoltze meinen besten Dank und werde ihn in jeder Weise bestens empfehlen.

Dresden, 26./10. 1906.
Hilfsamt **H. Seiffert**,
Sprechzeit von 10-5 Uhr,
Sonntags von 11-1 Uhr.
Weitere Dankbriefe werden veröffentlicht.

Abbruchgegenstände aller Art.
Türen und Fenster,
50 laufende Meter schön, eben.

Gartengeländer,

10 Stück Lote u. Worten.

Dauerbrandöfen,

Spar-Verde, Türschlier, Winterfenster,

Schaufenster

u. a. m. geht am billigsten

offene Blaueische Gasse 33

bei **W. Hänel**, Reimstr. 67/43

Pianino,

ausb., erstklass. Fabrikat,

sehr billig zu verk. od. zu verm.

Verkaufsst. 10, 11.

Ed. Franke, Pianofortebauer

Butter-Abschlag!

Butter schnell zu billigen Preisen

L. Thurner, Illm a. T.

Haben Sie eine nasse

Wand oder Hausschwamm

so wenden Sie sich an das

Spezialgeschäft Trok

kenlegung feuchter Wände.

R. SCHREIBER DRESDEN 28

Bismarckstr. 26 Fernspr. 1540

Feinste Referenzen Prosp. gratis

Küchen-

Uhren

kosten nur **3,50 M.**

2 Jahre Garantie.

Joh. Treppenhauer,

1 See-Strasse 1,

Ecke Altmarkt.

Dauerbrandöfen,

Petroleum-

Heizöfen,

garantirt geruchfrei,

empfehlen zu

herausbelegten Preisen

O. Hübschmann,

Victoriastraße 5.

Sympathie

(Beerdigen), altbewährt gegen

Mose, John- und Kopfschmerz,

Kopfschmerz, Kopf-, Husten,

Nerven, Wadenkrämpfe, Wasser-

sucht, Bettwässer, Blutarmut,

Rheumatisches, Nerv.-u. Frauen-

krankheiten etc. u. u. aus **Hil-**

mann, Bettwässer 35. 3. Viele

Dankbriefe.

Rococo-

Möbel,

ausb. u. Mahag. in Proven.

Vollst. Garnituren in Holz.

Seidenbezügen in apt. Muster

empfehlen billig

C. Reinhardt, Am See 31.

Grosse
Verkaufs - Tage
zu wirklichen
Ausnahme-
Preisen
in
Paletots
und
Joppen
für Herren, junge Herren, Knaben
im Kaufhaus
Zur Glocke,
Annenstrasse 25,
gegenüb. d. Annenkirche.

Brennkartoffeln,
Runkelrüben,
Speisekartoffeln
Liefert frei allen Stationen
H. M. Trepte
Arnsdorf (Sachsen).
Telephonur: Amt Radeberg 829.

Victoriastr. 8, Laden.
Modernisierung jeder Art.
Damenkonfektion in
geschmackvollster Aus-
führung zu
billigsten
Preisen!
* Aufertigung
nach Mass
unter Garantie
tadellosen Sitzes
und kürzester Lieferzeit!
Erste Dresdner Damen-Mäntel-Klinik
Victoriastr. 8, Laden.

Linoleum Delmenhorst Anker
als Specialität, nächst dem
mehrere andere Fabrikate.

Linoleum Delmenhorst Arker
hat die Bewandlung
aller auf der Dresdener
Kunstgewerbe-Ausstellung
erregt.

Linoleum Delmenhorst Anker
erhielt auf der Dresdener
Kunstgewerbe-Ausstellung
die höchste Auszeichnung
(Ehren-Urkunde).

Linoleum nur fehlerfreie Ware
zu sehr niedrig kalku-
lierten Preisen. Vor Ein-
kauf Orientierung dringend
empfohlen.

Linoleum unterhalte in sehr grossen
Lagerbeständen. Mit
Kostenanschlägen mit od.
ohne Legen jederzeit zur
Verfügung.

König- Siegfried König-
Johann- Str. 6. Schlesinger. Str. 6.

Gute neue Taschenuhren
von den billigsten bis zu den feinsten, Ketten, Ringe, 585 fein
Gold reell nach Gewicht, vom Stadttheater verfertigt, durch
mich gewaschene Uhren und Goldschmied, alles mit Garantie, empfiehlt
billigst **E. Feistner**, Taschenuhrmacher aus Glasbütze, hier
Hauptstrasse 21, 1. Etage.

Für jede Hand eine passende Feder
bietet das Dreispitzensystem

Qualität
unerreichbar

Winkel Spitze Kugel Spitze Rund Spitze

Das Gros
2 M. u. 2,40 M.
Proben in violetter Schiebroschachtel (36 Federn) 60 Pfennig.
HEINTZE & BLANCKERTZ
Erste Deutsche Stahlfederfabrik, Berlin.

Kindern
gebe man morgens nichts anderes als den
kräftigen und stets wohlschmeckenden
Bensdorp's reinen Cacao
holländ.
Ein vorzügliches erstes Frühstück!

Keine Gasrechnung
in bisheriger Höhe verschafft Ihnen
der echte Auer-Glühstrumpf
Degea
Nur echt bei den Gasanstalten sowie den ein-
schlägigen Geschäften, welche durch unser Pla-
kat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind.
Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft
(Auer-Gesellschaft) Berlin

KORFF'S
Kaiseroel
übertrifft
alle anderen
Petroleumsorten an
FEUERSICHERHEIT · LEUCHTKRAFT
GERUCHLOSIGKEIT · SPARSAM · BRENNEN
Versand in plombirten Kannen durch die
Kaiseroel-Fabrik-Niederlage Carl Geissler
Dresden-A. 1. Telephon 1787.
Verkaufstellen durch Plakate kenntlich.
Wer anderes Petroleum als **KAISEROEL** verkauft, macht sich strafbar.

Damen - Filzhüte,
die garniert und ungaryert.
Modell-Hüte. Sport-Hüte.
Max Dorn,
32 Schloßstraße 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

Geheimkrankheiten.
Sitz-Dampfbad.
Die meisten aller jungen Männer der
Welt leiden an einer geheimen Krankheit
denn, wenn Sie nicht zu rechter Zeit
geheilt werden, wird das Leben ein
schmerzliches und unglückliches.
Die besten und wirksamsten sind
die Dampfbäder (sitzend) und die
Dampfbäder (stehend). Diese beiden
Arten sind nach ihrer Wirksamkeit
höchstwertig und werden durch
die besten Ärzte empfohlen.
Die Dampfbäder werden durch
die besten Ärzte empfohlen.
Die Dampfbäder werden durch
die besten Ärzte empfohlen.
Die Dampfbäder werden durch
die besten Ärzte empfohlen.
Station für Naturheilkunde, Joh. Franz Müller,
Dresden-A., Blaufelder Straße 30, 1. Strahlenbühnenhalle.
* Dankbriefe von Geheilten liegen bei mir zur Ansicht. *

Alle Zahngebisse, Bodenrammel, Deck-Reisig
kauft **Rottmann, Gausstr. 8, 1. Bachstraße 11** zu verkaufen.

Tafel-Aepfel,
Goldreinetten, Goldparmenen,
Schweizerreinetten, als auch rote,
graue und gelbe Reinetten, Stet-
tiner und rote Reibschachtel
empfehlen à Str. 10 Pf. mit Koch
und Verpackung gegen Nachn.
Gustav Richter,
Mühlgr. Weg, Leipzig,
Vahnschönstr.

Kontor-Möbel.

Heinr. F. Schulze,
Annenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

Gummiol-Politur
das Beste für
Linoleum!
Zu haben in Drogerien.
Vitragestangen
Portierengstangen
Gardinenstangen
Briefkasten
Türketteln
Türschlier.
F. Eernh. Lange
Amalienstr.

Geldschrank,
Stahlwauer, billig f. 105 RM.
verk. **G. Arnold, Schmitz, 5.**

Lama
und
Flanelle
in reiner Wolle,
feine
Halb-Lama
und

Velour-Barchent
für Kleider, Blusen,
Röcke und Jäckchen,
neue elegante Muster
in reichhaltiger Auswahl,
Meter von **45 Pf.** an.

Friedr. Paul
Bernhardt,
Schreibergasse 3.

Fertig ist der Lack
von
Friedrich's Glöckner

Pianino,
Fachinstrument, herrliche
Tonfülle, leicht anzuschlagen,
billig zu verkaufen.
A. Wagner, Grunauer
Strafe 10, 1.

Solide große Bade-
Wannen 12 Mk.
Sitzwannen 6 Mk.
Kaufen Sie Ihre Wanne
beim **Klempner** und Sie werden
am besten bedient.
Gebrüder Trombeterstr. 8.

Press-Stroh und
Ess-Kartoffeln
Liefert täglich
Karl Schuppan, Bautzen.
* Stiefel, auch bei, kauft
zu höchsten Preisen
Krmer, Neuegasse 40.

Seite 17 "Dresdner Nachrichten" Seite 17
Dresden, 2. November 1906 Nr. 309



Pferde-Scheren,
neu, sowie
reparieren.
R. Münnich,
Moris-
straße Nr. 21
und Stassen-
dorfsstraße 30

Fahrräder

verkauft, um zu räumen, jetzt 55,
65, 70-110 A.
mit **Torpedo-Freil.** 68-125 A.
Damenräder, neu, 75, 85 bis
120 A. in **Freilauf** u. 85 A. an
Raubenrad u. 65 A. mit **Garant.**
Mäntel, neu, 2,75, 3,25,
3,75, 4,25 A.
mit **Garantie** 4,50-9,50 A.
Schläuche, neu, 2,25-5 A.
Leuchtmittel von 2,50, mit **Ver-**
bau von 4,50 A. an.
Bedale 0,75-4,50 A. **Ruf-**
nummern 0,35 A. **dreiteile** 0,68,
Fußlampen 0,75, 1-3,75 A.
Gewächshäuser 0,45. **Gewächshäuser**
0,35. **Rudersitze** 0,55-3,50 A.
Blenden 0,18-1,00 A. **Wieder-**
holer 0,85, 1 u. 1,25.
Jahresabstander 0,50. **Carbid**
83 35 u. 45 A. **Torpedo-Freil-**
lauf um 15 A. verkauft
Max Stiel, Wettinerstr. 49
Tel.: Ziegelstr. 10

Pöschmann & Co

**Elektrische
Licht- und
Kraft-
Anlagen.**

Grosses
Lager aller
elektrischen
Bedarfsartikel.

Dresden-A., Zwingerstr. 8



**Chocoladen-
Küsse.**

Jeder Kus schmeckt anders.
1 D. 15 Sg., beim
Chocolad. - Hering.

Dresden-Alst.,

**Weg. Auflösung
des Geschäftes**

werden heute und folgende
Tage **Woll- und Lang-**
stundensächer, ferner

familiäre Spielwaren,

als: gefüllte u. ungefüllte,
Suppen, Suppenkapseln, Kör-
per, Arme u. Marmelade,
magische, Dampfmaschinen,
Gitarren, Rechen, Rechen,
Wollbälle, Rechenbän-
der, Holz- u. Korkperle,
Süßholz, Delme, Ziegenmel-
ken, Rechen, Rechen, Rechen,
u. zu taubstumm niedrigen
Preisen vollständig aus-
verkauft.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 4

Briefmarken,

einzelne und ganze Sammlungen,
samt **Wartens-Strasse,** Dresden,
Johann Georgen-Platz 10.

**PATENT
BUREAU
KRUEGER**

Schwarze
ste. 2.
Ver-
weh-
lung

Mignonflügel,

Roth. Königl. Hofpianosfabrik Zul.
Frankr. Leipzig, nur 1,65 m lang,
wunderbare Tonfülle, eleg. Stufen-
art, höchste Ansprüche befriedig.
preiswert.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel

Fabrik: Amalienstr. 21 (Hauptstr. 68)
Lager: gr. Brüdergasse 39
Eilige Stempel in wenig Stunden.

**Elegantestes kreuzförmiges
Pianino,**

großer Ton, tadellos erhalten,
sehr billig zu verkaufen.
H. Ullrich,
Straße 1,
am Birnackischen Platz.

**Diverse echte
Nassb.-Büffets,**
2 Bücherschänke in Truhe, einige
Ruhb.- u. Eide-Schreibstühle u.
Bücherschänke sind besonders bill.
zu verkaufen Götziger Straße 21.

Für Hausfrauen

Billige Kerzen.

billig, ver-
brauchen
brennen
am
besten
Wein
Gut
wenig
beich-

diat. per Dab. 50, 75, 85,
110 Pf. Hier bei H. Koch,
Troa., Altmarkt 5.

Überzähliges Pferd,
kommtom, vorzügl. Einpänner,
verfüglich.

F. W. Passok,
Virma., Bahnhöfstr. 16.

Moselwein

In allen Preislagen u. aus-
gezeichneten Jahrgängen. Versand
in Flaschen und Gebinden. Aus-
gezeichnete Qualität. Man verlange
Preisliste!

Adolf Michels,
Wülheim (Mosel).

**Stärkender
Schlaf**
verschafft

Deutscher Tee Kubon,
wenn abends statt chines. Tee,
Kaffee, Bier, od. Wein getrunken.
Original-Pakete zu 50 u. 90 Pf.
Probepakete 30 Pf.

Reformhaus Thalysia,
Schloss-Str. 18.

**Feinste
Molkerei-Tafelbutter,**

täglich frisch, gef. od. ungef., in
1 Pf.- od. 2 Pf.-Stücken, ver-
sende 9 Pf. netto zu R. 11,80
franco Nachh. R. Brändle,
Hlm a. D.

**Auf-
geklärte
Kreise**

kaufen nur
Zeanin

**Eggert's deutsches
Mais-Speisemehl**

Ideal-Bindemittel für
Suppen, Saucen,
Gemüse,
Unibertz, i. Kinderbrei,
Flammkuchen, Puddings,
Gebäcke,
Vorzügl. Krankenkost.
Receptbücher gratis.
1 Pfd. - Paket 30 Pf.
" " " " 30 "

**Dresden-Alst.:
Adolf Brauner,**
Bismarckpl. 8; **E. M.
Breitweider,**
Köhlstr. 1; **Gr. Planische
Str. 37; Carl König,
Gneisenau-Strasse 11;
Heinr. Paulier,**
Georgplatz 1.
**Dresd.-Strehlen:
Oscar Liebich,**
Residenzstr. 33.

Allein-Vortrieb
für Dresden u. Umgeg.:
Johannes Götte,
Zöllnerstrasse 36,
Telephon 324.

Damen-Tuche
zu Kleidern, Jackets in mod.
Farben u. Pa.-Qualität.
P. Gärtner, Hauptstr. 26, I. Et.

Die Töchter des Erfinders.

**Viele Tausende
Anerkennungen**
haben wir schon über unser
**Peru-Tannin-
Wasser**

erhalten. Ein wirkl. einj. Schön-
bis jetzt **unübertroffenes**
Haarpflegemittel ersten
Ranges. Unsere Erfolge beweisen
es. Vergl. empfohlen. - 1914br.
Erfolge. - Zu haben mit **Fett-**
gehalt oder trocken (festf.)
in jed. besseren Parfümerie-, Droge-
und Parfümeriegeschäft, auch
Apotheken. **Flasche M. 1,75**
und M. 3,50. Jede Flasche
trägt die Firma der Erfinder
E. A. Uhlmann & Co.

Engros-Lager, Generalvertrieb für Dresden u. Umgeg.

Adolf Scheuermann

Dresden-A., Annenstrasse 23/25. Tel. 9549.

Teppiche

Tischdecken, Portieren, Möbelstoffe, Ziegen-
und Angorafelle, Wachstuchdecken.

Linoleum.

aus den leistungsfähigsten Fabriken, zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc. in
grösster Musterauswahl.
Einfarbig braun, pomp. rot, grün, Schiefer,
bedruckt in verschiedenen Qual. - Granit,
Moiré und Tulaid (Muster durchgehend),
bedruckt 250, 275 und 300 cm breit.

Läufer Teppiche
in verschiedenen Breiten und Grössen
zu den billigsten Tagespreisen.

Kokos-

läufer mit Kanten, Kokosläufer ohne
Kanten zum Belegen von Zimmern
in 67, 90, 100, 125 und 180 cm breit.
Kokosmatten in verschiedenen Qualitäten und Grössen
zu äussersten Preisen.

Nur solide Fabrikate.

**Ernst
Pietsch.**

Moritz-Str. 17

Fernspr. 4079.

Automobile „Bayard“

Fabrikant
A. Clément, Levallois-Perret.

Der Clément-Bayard-Wagen ist der
in Deutschland am besten eingeführte
französische Motorwagen, von dem
hunderte zur allergrössten Zufrieden-
heit der Kundschaft in Deutschland
laufen.

Die neuen Modelle sind
ein Wunderwerk der Mechanik.

Alleinige Monopol-Inhaber

für das ganze Deutsche Reich
(ausser Bayern und Elsass)

Anton Ruetgers & Co.,

Aachen.
Gegründet 1859

Vertretungen für alle Teile Deutsch-
lands, ausser Bayern und Elsass zu
vergeben.

Welleles Spezial-Geschäft

Moritz Bergmann,
Wallstr. 9

(Amalienstrasse 23).
Leipzig, Halle, Chemnitz,
Dresden.

Piano per Kasse gesucht
Ost. u. West. u. G.W. 203
Erw. d. Bl. erbeten.

Gebrauchte, aber gut arbeitende

**Zigaretten-
Stopf-Maschine**

„Industrie“ (System Otto Berg-
strässer) sehr billig, sofort zu ver-
kaufen.
Eugen Modes,
Freiberger Str. 4. Teleph. 6279.

**Feinste
Tafel-Aepfel.**

Goldrainetten, Goldparmanen,
Schneeparmanen, rote Rainetten,
gelbe Rainetten, Stettiner, gut
sortiert, versendet, 3 Bx. 10 Pf.,
mit Nord u. Verwendung geg. Nach-
nahme **Otto Beulich,**
Olshausen i. Sa. Telephon 102



**Jetzt muss man
einpflanzen!**

Hyacinthen

für Gläser und Töpfe,
prächtigste Sorten, von 15 A
bis 50 A

Hyacinthen

für Gärten und Gräber
von 10 A an.

Tulpen,

Stachforten u. Stadtmischung f.
Töpfe, Gärten und Gräber,
100 St. von 3,50 A an, 10 St.
von 30 A an.

**Papageitulen,
Darwintulpen,**

prachtvoll, hochmodern,
Crocus,

gelb, blau, weiß, gefüllt,
100 Stück von 1 A an.

Schneeglöckchen,

einfache 10 Stück 30 A, 100 Stück
2,20 A, gefüllte 10 Stück 50 A,
riesenblumige 10 Stück 30 A

Scilla sibirica,

10 Stück 35 A, 100 Stück 3 A

Malblumen,

großblumige, zum Treiben und
für den Garten, 10 Stück 40 A,
100 Stück von 3,50 A an.

Anemone, Ranunkeln,

100 Stück von 1,50 A an.

Narzissen, einfache,

10 Stück von 30 A an.

Narzissen, gefüllte,

10 Stück 50 A

100 **Waldbühnenglöckch.** 2,50 A

10 **Taxetten,** wobllebend, 90 A

Kaiserkrone,

rote, gelbe, 1 Stück 30 A

10 Stück **Schneeglöckch.** 40 A

0 Stück **Traub.-Hyaz.** 30 A

1 Stück **Trauerweide** 30 A

11 Stück **Garten-Lilie** 15 A

Iris hispanica Schwert-
lilien, 10 Stück 30 A

Capmalblumen,

Amaryllis, Triteteila,

Jonquillen.

Weihnachts-Rosen.

Feenlilien, heilige Lilie der
Christen.

Für den Garten:

1 **Kollektion** für 3 A enthält:
10 Quajintzen, 12 Tulpen,
30 Crocus, 6 Narzissen,
10 Schneeglöckchen, 10 Scilla
und 25 verschiedene andere
Zwiebeln.

1 **Kollektion** für 6 A enthält:
20 Quajintzen, 25 Tulpen,
100 Crocus in drei Farben,
12 Narzissen, 15 Scilla,
10 Kleinschneeglöckchen, eine
Lilie, 1 Kaiserkrone u. 25 ver-
schiedene andere Zwiebeln.
**Hyacinthen-Gläser, Erde,
Töpfe, Säubchen u. Dünger,
Glasschalen zum Aufsetzen**
von Crocus und Feenlilien.
Illustr. Kataloge kostenfrei.
Sichere meine 3 Schau-
fenster!

**Abgepasste
Teppiche**

in Chemnitz-Königsberg. Haupt-
verleumdungsbücher. Fabrik von
erstklassigen Teppichen. Ge-
samt. Badew. Prima. Aus-
wahl u. prima. Preisvergn. Ost.
um T. G. 595. **Paaschstein
& Geiler,** Berlin W. 8.

Ziehung vom 13.-17. Nov. 1906

10. Geldlotterie
für das
Völkerschlacht-
Denkmal.

15225 Geldgewinne! Mark

258500

Nichtgewinn im glücklichsten Fall:

100000

Für die Hauptgewinne:

75000

25000

10000

Lose à 3 M. Porto u. Liste 20 Pf.
empf. nach 2 Wochen.

Deutscher Patriotenbund,
Leipzig, Büchelerstr. 11.

In Dresden bei:

Alexander Hessel, Weisseg. 1,
Max Kelle, Nostädter Rathaus,
A. Viet. Bischoff, Frauenk. 22,
Adolph Hessel, Kreuzstrasse 1,
Herm. Leonhardt, Landhausstr. 18,
H. v. Wehren, Seestr. 6,
C. J. Trescher & Co., Moritzstr. 18,
Theod. Wolter, Seestr., E. Wegor,
Paul Ludwig, Amalienstr. 21,
Alfred Klose, Hauptstr. 8,
Gust. Wiedemann, Pillnitzer Str. 45,
Paul Starke, Schöberggasse 9,
Georg Strobel, Tockstr. 20,
Ernst Häbner, Breitestr. 8,
W. Metzler, Altmarkt 89,
Gustav Gericke, Annenstr. 6,
L. Wolf's Zigarrengeschäft,
Otto Bischoff, Bismarckplatz 1b u.
Uhlendorfer 17,
G. H. Rehfeldt & Sohn, Hauptstr. 86,
G. H. Rehfeldt & Sohn, K. Joh.-Str. 15,
Georg Wara, Kl. Planensche Str. 56,
G. Rich. Zieger, Wettinerstr. 27.

Ausverkauf!!

Wegen Ausmietung

meines Geschäftlokales stelle ich
mein geräumtes Lager moderner
Kleiderstoffe

zum totalen Ausverkauf.

Die Preise sind bereitwilligst,
dass ein jed. Kauf. kann, wenn auch
momentan nicht Bedarf vorliegt.

Ca. 20 000 Mtr.

Reste!!

v. **Kleiderstoff, Damentuch,
und Kostümstoffen,**

schwarz u. farbig, verwendbar für
Kleider, Kostüme, Jacketts u. Röcke,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Blusen-Reste,

pracht. Schotten und Streifen,
auch für Kinderkleider verwendb.,
zu jedem annehmbaren Preise.

Nur so lange Vorrat reicht.

Wiederverkäufer gesucht.

Fabriklager Greis & Graser
Kleiderstoffe, Serretstr. 12/1.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Die Ernte von 4 Ader

Spargel

Rubin von Braunschweig, soll 1
1907 vergeben werden. Offerten
ab 10 Uhr a. G. erbeten

Rittergut Görlitz

bei Ströblich a. G.

Kloster, Rittergut.

Seite 18 "Tressener Nachrichten" Seite 18
Freitag, 2. November 1906 Nr. 302

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Schluss Ende dieses Jahres, möglichst früher.

Das Lager enthält für Herbst und Winter noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarze und blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tucho, Satin usw.

50 Prozent Rabatt gewähre auf einen Posten Winterpalettotstoffe in Ondulé, Krimmer, Cheviot und Eskimo und stellt sich dann das Meter 5—8 Mark.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breites'rasse.

Seite 20 „Tredner Nachrichten“ Seite 20
Freitag, 2. November 1906 Nr. 302

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Margarine.

In Anbetracht der hohen, immer mehr steigenden Naturbutter-Preise lenken wir die Aufmerksamkeit unserer geehrten Kundschaft wiederholt auf die von uns seit vielen Jahren mit grösstem Erfolge eingeführte

Dr. Boemers allerfeinste, mit süßem Rahm hergestellte

Tafel-Margarine

Marke I Pfd. 75 Pf.
Doppelcreme Pfd. 85 Pf.

Dieses vorzügliche Fabrikat bietet vollständigen Ersatz für gute, aber fast doppelt so teure Naturbutter. Namentlich die feinste Spezialmarke „Doppelcreme“ ist von Naturbutter fast nicht zu unterscheiden weder beim Genuss auf Brot, noch beim Backen oder Braten.

Sie duftet und bräunt beim Braten wie Butter.

Wir bitten alle Interessenten, besonders aber auch diejenigen Herrschaften, welche dem Artikel bisher noch abhold gegenüber standen, einen Versuch zu machen. Wir sind überzeugt, dass ein einziger Versuch zu dauernder Kundschaft führt.

Dr. Boemers Margarine erfreut sich in allen Kreisen der grössten Beliebtheit und hat überall, selbst in den besten Haushaltungen, Eingang gefunden, was am besten bewiesen wird dadurch, dass wir im letzten Geschäftsjahre nachweislich

133708 Pfund

Hundertdreißigtausendsiebenhundertacht Pfund von obigen beiden Marken verkauft.

Wir empfehlen ferner:
Allerfeinstes, garantiert reines Schweine-Schmalz

nicht zu verwechseln mit dem wohl billigeren, aber keineswegs Nährwert besitzenden Kunst-Speisefett,

	Pfd. 75 Pf.	
Feinste Kokosnussbutter	$\frac{1}{2}$ -Pfd.-Tablette 32 Pf.,	$\frac{1}{4}$ -Pfd.-Tablette 60 Pf.
Mannheimer Palmin	kleine Tablette 35 „	70 „
Feinster Speisetalg	$\frac{1}{2}$ -Pfd.-Tablette 34 „	68 „

Auf alle vorstehenden Preise gewähren wir noch **6 Prozent Rabatt** in Marken.

Verjatzschein zu kaufen gesucht

über größeren Famenstamm. Ein Privats aus Berlin, daher strenge Diskretion. Umgehende genaueste Angaben (auch anonym) unter N. Z. 300 in die Exped. d. Bl.

Pianino, gut erhalten, f. 120 Mk. zu verkaufen Kleischelstr. 11, part.

Gute Bettst. m. Matr., Kinder-Bettst., Kinderwagen zu verkaufen Kl. Brüdergasse 11, 1.

Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.G.

Carlswerk
Mülheim-Rhein.

Elektrische
Kabel

und Leitungen aller Art
für Beleuchtung und
Kraftübertragung.

Dynamowerk
Frankfurt-Main.

Bau städtischer
Elektrizitäts-

werke, sowie elektrischer
Licht- und Kraftanlagen
aller Art.



Technisches Bureau Dresden,
Christianstr. 35.



Altmärker Milchvieh-Verkauf.

Von Montag den 5. November an stelle ich wieder eine große Auswahl hochtragender u. frischmilchender Kühe und Kalben, sowie junge springfähige Zuchtbullen, alles nur erstklassige Tiere bei mir in bekannter reeller Bedienung preiswert zum Verkauf.

Dresden-N., Großenbäumer Straße 13.
Fernsprecher 4472.

Eduard Seifert.

Wildvieh und schöne Zuchtbullen!



Freitag den 6. Nov. stelle ich wieder einen großen Transport prima Kühe u. Kalben, hochtragend und mit Kalben, sowie junge springfähige Zuchtbullen in Dresden im Milchviehhoft (Schneckenhof) sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

Globig bei Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Pferde-Verkauf.

Permanente Auswahl von erstklassigen ungar. u. Siebenbürger Wagenpferden aus den besten Gestüthen; darunter 3 Paar ganz exale hochbede.

Rappen-Wallachen,

1 Paar selten schöne dunkeltaler Schimmel-Wallachen, einige gut veranlagt geführte Dogart-Pferde stehen unter Garantie zu günstigen Preisen zum Verkauf bei

Ernst Kohn, Komotau (Böhmen).

Gegründet 1850.

Telephon 65.

25 Wagen, Coupé-Pferd,

Coups mit Gummi u. elektr. Beleuchtung, 4 Logesitze, Räder, Wiener Selbstfahrer, Baumwagen, auch zwei schöne Rennschlitten billig zu verk. Rudolfstr. 11, Schneckenhof Tel. 4420.

Danubien, Wallach, schlanke, braun, selten schön, ganz sicher gefahren u. gewitten, Gewichtsträger, sowie Aufschiebewagen und Rabriolettgeschirre zu verkauf. Augsbürger Straße 34.

Kastenwagen,

100 Br. Traktort. für 250 Mk. zu verk. Deidman, Siegel.

Wagen.

Hochela, Landauer, Halbchaisen, Logesitze, Park, Vis-à-vis u. offene Wagen u. Geschirre, sowie ein sehr Landauer und Halbchaise billig zu verkaufen Dresden, Leipziger Straße 173, Richard Weihe.

2 Pferde zu verk.

sch. billig aufs Land. Postfach Nr. 6000, Rosenbergsstraße 5.

Reitpferd,

braun, B., 7 Jähr., 170 cm hoch, streifen- u. kuppenköpfig, fehlerfrei, ungar, elegant, gänzlich leicht zu reiten, auch gefahren.

zu verkaufen

Dresden-Neuß., Rindstr. 1.



20 Pferde,

alle Farben u. Stärken, darunter in Paar fröhliche, gefahr. schwarze-braune Wallache, sehr passend für Rittreit, da schwer und leicht gehend, mehrere Zuchtpferde, sowie ein kleiner engl. Pony billig zu verkaufen. Gustav Gäbler, Rindstr. 9 (beim Neußbäder Bahnhof), Tel. 4420.

Ein Paar mittelstarke, volljährige

Pferde

werden möglichst aus Privatband ev. auch mit Wagen und Geschirren zu kaufen gesucht. Offerten unter V. P. postlag. Freilich erbeten.

Ein Paar dänische Fuchse,

168 groß, sehr stark, passend für Kohlendampf, ein Paar 170 gr. 6 u. 8 Jahre alte Fuchsbraune in leichtem und schweren Zug, ein 178 gr. letzter schön. Oldenburger Hapen, Br. 600 Mk., ein 175 gr. mittelhohes Hapen, passend aufs Land, Br. 400 Mk., ein 178 gr. Franzose für ganz schweres Fuhrwerk, Br. 400 Mk., mehrere Pferde, pass. für Milchgeschäfte, Br. 300 Mk., zu verk. Alshofstr. 2, nahe Reithner-Str.

Ein Paar Pferde,

volljährig, fehlerfrei, ca. 175 h., für leichte u. schwere Zug pass., aus Privatband, zu kaufen gesucht. Offerten unter R. F. 019 erb. „Invalidentank“ Dresden.

Reitpferd,

das auch einig. eingefahren, nicht Bedingung, für mittleres Gewicht zu kaufen gesucht. Angabe der Größe, Alters, Fuchses postlagend Riesa unter „Reitpferd 17“ erbeten.

Esel

mit oder ohne neuem Aufschwagen u. Geschirre, auch mehrere jüngere sehr fröhliche Esel sehr preisw. zu verkauf. Hellerhof, Dresden-Trachenberge. Fernsprecher 5646.

Artikel für die Frauenwelt.

Worte Wintern. (Zum Allerfeiertage.)
Grabschrift von Martha Grundmann.
(Wachstuch verbot.) Es ist schon ziemlich spät, die Friedhofspforte wird bald geschlossen werden...

Winter nahm sich keiner, da er die Mutter schon früh verloren, liebte er sie.
Er war ein wilder Junge und froh oft durch den Baum, um mit Winterns Eva zu spielen.
Sie liebten treue Freundschaft; auch als beide größer wurden, lockerte sich das Freundschaftsband nicht...

Allerfeiert.

Rebelsknecht, graue Luft,
Ritternd klammern auf den Dächeln,
Schwebt auf jener düstern Brust
Eine Seel' auf Halterklänge!
Und ein feines Stimmchen flüstert,
Klagend aus dem tiefen Grunde,
Um ein einziges Geheiß,
Um ein Wort aus liebem Munde.

Rästel.

Mit dem r am Ende
Lebt's im Grunde der See;
Mit dem l am Ende
Schwebt's über duftendem Klee.

Verfiegelte Lippen.

Roman von Reinhold Ortman.
(7. Fortsetzung.)

Warum hast Du das dem Herrn Hainstein nicht auseinandergesagt?
Sage ihm doch, daß er sein Geld ganz verlieren würde, wenn er jetzt rücksichtslos vorrückt.
Der gleiche verlor auf Leute dieses Schlages selten seine Wirkung.
Ich sage Dir so, daß ich alles verachtet habe, was ich nur erlangen konnte, aber der Mann ist unerbittlich...



Allegantes Jackett aus schwarzem Eskimo mit Tuchstreifen besetzt.
Abend-Paletot aus weichen Tuch, am Hals Samtkragen und Spitzengarnitur.
Paletot aus schwarzem Eskimo mit Samtkragen u. Seidenbesatz.
Astrachan-Sacco mit Netz-Murmel-Schul.
Paletot aus schwarzem Eskimo, Kragen und Manschetten von Samt...

Dresden-A. Adolph Renner Altmarkt 12.

Kaps-Pianino Höchste Preise
Stundlich v. Amtsger. bill.
Detektiv-Anstalt „Lux“ jur. Zeita. Dr. jur.
G. Herrmann, Josephinen-Str. 13.

le,
gründer
schwarz-
end für
leicht
de, so-
bilig
nter,
stäter
marke,
e
ntband
Me-
sucht.
offlag.
fe,
id für
0 ar.
aune
Sug.
idem
0 W.
open.
0 W.
gouj
0 W.
Rild-
weil.
0 W.
de,
75 h.
Puff.
ucht.
erb.
den.
d,
nicht
richt
e der
hofft
heit-
el
ngen
gere
zu
den.
5546.

arten, die inbeffen kaum einer Antwort gewürdigt wurden, und zog sich mit vielen Bewegungen zurück.

Er hatte es indessen nicht übermäßig eilig, diesen freundlichen Vorschlag auszuführen, denn er beabsichtigte noch einen Dummer und eine halbe Flasche Champagner, um nach dem Genuss dieses opulenten Frühstücks gemächlich zum Tische hinunterzuschleudern und dann ein stundenlanges Sonnenbad in dem reinen weissen Sande des Badestrandes zu nehmen.

Es war um die Dinnzeit, als der dicke Konful und der ansehnliche Oswald Dolstein in der Nähe der Villa Rothke zufällig einander trafen.

Der Konful verzog seinen breiten Mund zu einem hässlichen Grinsen. Es wäre vielleicht nicht das schlaueste Geschäft, das ich in meinem Leben gemacht habe, aber ich bin nicht der Mann, meinen guten Freunden die Chancen zu verderben.

Manu, warum denn so eilig? Ich denke, es lebt sich hier ganz gut? Nicht für mich, der ich in jedem Augenblick darauf gefaßt sein muß, daß jemand mich erkennt und daß mein Infognito früher gelüftet wird, als mir lieb ist.

Der Konful machte ein etwas ungläubiges Gesicht. Sie sind ein unerbittlicher Optimist, mein lieber Wendheim, das habe ich Ihnen schon so oft gesagt.

Alle Wetter, sie ist ja eine richtige kleine Rauberin, Ihre Daamar. Ich gratuliere natürlich von Herzen, obwohl ich durch diese äussere Verbindung in Ihrem Geschäft wahrscheinlich einen wertvollen Freund verlieren werde.

Nein, ich weiß niemand, und ich kann Ihnen auch nur raten, keinen beträchtlichen Versuch zu unternehmen. Sie würden damit ja eine fünfzigprozentige Summe aus der Hand geben.

Es schien fast, als ob er der Meinung gewesen sei, dem anderen damit eine sehr angenehme Überraschung zu machen. Aber Wendheim sah nichts weniger als erfreut aus.

Ich würde Ihnen ebenfalls raten, Ihre Zeit nicht zu verlieren. Sagen Sie ihm die Fälschung nur gerott auf den Kopf zu und geben Sie das Papier jedenfalls für nicht weniger als dreihunderttausend aus der Hand.

Der dicke Konful schnippte geringschätzig mit den kurzen Fingern. Ah, das, dazu hat dieser ausgemerzte Kanakina gar nicht mehr die Courage.

Wendheim sah sich nicht veranlaßt, in einen Disput über die philosophische Anschauung seines Freundes einzutreten. Er blieb stehen und blickte unruhig in der Rich-

tung nach der Villa Rothke zurück. Was haben Sie denn nur? fragte der Konful. Warten Sie auf jemand? Ja, ich warte auf meine Tochter.

Was, sie wird ja auch nicht verloren gegangen sein, und wenn sie sich, wie Sie sagen, gestern verlobt hat, so ist es doch am Ende nicht schwer, zu erraten, in welchen Gesellschaft sie sich befindet.

Hören Sie, ist das nicht etwas bedenklich? Ein Verlobter, der es so eilig hat, sich aus dem Staube zu machen? Machen Sie sich darum keine Sorge, er wird in einigen Tagen wieder zurück sein.

Das glaube ich beinahe selbst. Aber eben deshalb brauchen Sie sich auch jetzt keineswegs nicht zu beunruhigen. Wahrscheinlich hat sie sich irgendwo zum Mittagessen einladen lassen.

Denn Schmerz und Scham und Verzweiflung verflechten wie mit Geierkrallen ihr Herz. Seit dem Moment, wo Kindchens unbarbarische Aufrichtigkeit den Schleier von ihren Augen gerissen hatte, erschien sie sich selbst als das verwerfliche Geschöpf unter der Sonne.

10. Kapitel.

Dagmar lief, ohne ihrer Umgebung zu achten, immer dicht am Strande hin. Der Aufruhr in ihrem Innern ließ sie keine Ermüdung fühlen, obwohl sie bald in tiefen, lockeren Sand geriet, und obwohl der Wind ihr immer unbehaglicher entgegenblies.

Denn Schmerz und Scham und Verzweiflung verflechten wie mit Geierkrallen ihr Herz. Seit dem Moment, wo Kindchens unbarbarische Aufrichtigkeit den Schleier von ihren Augen gerissen hatte, erschien sie sich selbst als das verwerfliche Geschöpf unter der Sonne.

Die Heirat mit ihm war das Verhängnis ihrer armen Mutter gewesen. Er hatte sie ja niemals schlecht behandelt, war äußerlich immer der liebendwürdigste und ritterliche Ehemann gewesen, aber Daamar hatte doch gesehen, wie die Mutter an dem Unstille dieser zweiten Ehe zu Grunde ging.

(Fortsetzung folgt.)

Gardinen! Räumungs - Ausverkauf! von Gardinen, Stores, Vitrinen, Bettdecken etc. teils bis zur Hälfte des Wertes. John's Vogtl. Gardinen-Fabrik-Lager Viktoriastr. 3 nur Cranachstr. 4 Ecke Bankstraße. Vikr. Vorstadt.

Handschuh Ausverkauf Saison-Handschuh Ausverkauf Damen-H. Herbst-Winterh. 50, 75, 1,00 Herren-H. Herbst-Winterh. 1,00, 1,50, 2,50 Elisabeth Wesseler 8 Handschuhwäsche, Hosentr. 1, Cravatten 1,00 Schlossstr. Schlossstr. Beste Auswahl! Beliebteste Geschenke! Ball-H., 12 Stk. 2,50, 16 Stk. 3,50. Spez. schwarze Ziegenleder-H., Kinderh., Glacé- u. Stoff Knöpfe, Flor.

H. Hensel Königlich Hoflieferant DRESDEN Litzendorferstr. 51 Filzhüte vom einfachsten bis elegantesten, chice Sporthüte, Sportmützen. Zivile Preise.

Pelzwaren-Fabrik Wettinerstrasse 38, I. u. II. Eigene Modelle in Colliers, Muffen, Kragen etc. Teppichfelle. Einfachster bis feinsten Genre. Einzelverkauf nur von 10-6 Uhr.

Javal erhält Ihr Haar. Wie hässlich ist eine Glatze. Ein Sie etwas, ehe es zu spät ist. Ein Ihnen allein liegt es. Mit Javal fängt es an. Lassen Sie sich von einem ersten Manne sagen: Javal-Haarpflege ist die solideste Art natürlicher Haarpflege. Javal reizt, brennt und brennt nicht. Viele Millionen Flaschen im Gebrauch. Allein in Deutschland führen ca. 20.000 Geschäfte Javal. Berühmt als solidestes Haarpflegemittel. Nehmen Sie hartnäckig darauf, Javal zu erhalten und lassen Sie sich nicht anderes als „ebenso gut“ aufreden. Warnung: Es gibt Leute, die ein Gemisch aus Wasser, Spiritus u. Parfüm als Haarpflegemittel verkaufen. 3 wichtige Urteile als Beweis unserer Behauptungen! Sabaret: Javal ist mir unentbehrlich! Lola Beeth: Javal ist mir unentbehrlich! Dr. med. L.: Javal hat mir die besten Resultate gebracht.



Dr. Lahmann's

Nährsalz-Kakao
Nährsalz-Kakao mit Haferzusatz
Nährsalz-Schokolade

sind, weil ohne Zusatz verschiedener Alkalien hergestellt, wahrhaft gesunde Kakao-Präparate, wirken blutbildend und verstopfen nicht.

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN und WIEN.
Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Günst. Gelegenheit
Restaur.-Grundstück (Gehaus), vollvermietet, neu umgebaut, m. 2 gr. Gastzimmern, in guter Lage, Nr. 12, St. Meissen, jetzt verpachtet, f. b. bill. Be. d. 45 000 M., Anz. nicht unter 9000 M., bei Umw. b. zu verkaufen. Extramiete 900 M. Off. u. A. N. 82 hauptw. Meissen erbeten.

Pür Brautleute oder Anfänger.

Verkaufe od. verpachte äußerst günstig bei wenig, auch ohne Anz. mein H. gutver. Geschäftshaus mit Laden, beste Lage, nahe Dresden, für jedes Geschäft pass. Off. unter D. G. 5977 an Rudolf Mosse, Dresden.

Fabrikgrundstück in Dippoldiswalde,

unmittelbar am Bahnh. gelegen, 99,5 Hk groß, mit Fabrikgebäude, 25,5 Hk, lang, 25,5 Hk tief (Schadefach), für jeden Betrieb passend, ab 1. März 1907 zu verpachten od. zu verkaufen. Anfragen befördert unter P. V. 012 der „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe Haus ohne Anzabl.

Angebote unter Z. H. 405 „Invalidentank“ Dresden. Nachweis sehr gutgeb., reeller

Gasthof zu verkaufen.

mit Real, altbered., in schöner Touristenstadt, wegen Krankheit zu verkaufen. Offert. erbeten unter Z. G. 404 an d. „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe Gut, wenn billig unter günstigen Bedingungen.

Off. u. Z. J. 406 „Invalidentank“ Dresden.

Ein Gut

mit 70 Schffl. Weizenboden und voll. Inventar steht zu verkaufen. Anfragen sind an den Besitzer Franke in Gausdorf bei Ragnitz, Bez. Dresden, zu richten.

Billiges Fabrikgrundstück

vorz. Lage in mittl. ergieb. Stadt, 20 HP. Waffer u. 20 HP. Dampftrakt, mehrere große, helle Säle, alles in bestem Zustande, mehrere bevorzugte Wohnungen, umf. d. b. sofort bill. veräufl. Preis 55 000 M., Anzabl. ca. 15 000 M. Betr. eignet sich insolge billiger, schöner Bauart und vollst. Arbeitsangebots zu jedem Betrieb. Off. Anfragen unter Off. N. 2024 erbeten an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Brauerei-Verkauf.

Modern einger. Brauerei und Malzerei mit komplettem toten Inventar, neuerbautem Sudhaus, Restaur., Scheune, Stallungen, groß. Garten, in Landstädtchen Sachsen, mit Eisenbahnverbindungen, sehr alte und ruhige Brauerei am Orte, zu denb. günstigsten Bedingungen zu verkaufen, da Besitzer Nichtschmann. Off. u. Z. 126 erb. an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Verf. meine prachtvolle Einfamilien-Villa

am Großen Garten und nahe Ausflugslokal. Villa enthält 12 Zimmer und allen Komfort. Nehme ep. außer bar gut. Objekt mit an. Nur Selbstkäufer wollen ihre W. Abn. neubringen unter D. J. 781 bei Rudolf Mosse, Dresden.

Gasthaus, 20 Jahre in meinem Besitz, durch Kauf oder Pacht sofort zu übernehmen Rosenstraße 42, St.

Gasthofs-Verkauf.

Altershalber verkaufe ich mein nachweisl. gutgeb. Gasthof mit Fleischerei, neue mass. Gebäude, Eiskeller, Stallungen etc., mit ob. ohne Feldgrundstücke. Lebhafter Industriort mit 3000 Einwohn., direkt am Marktplatz, günstige Lage am Orte, Goldgrube. Preis 45 000 M., Anzabl. 12 000 M. Hypothek fest. Rdb. bei Ad. Wiss, Martin Lutherstr. 29 oder direkt b. Besizer, Friedr. Gröger, Sackstr. 1, Reichs-Vereinverba.

Rittergut,

hochherrsch. Schloß, m. 15 Zimm., 3 Wozg. Park, bei 70 000 Mark Anz. sol. preisw. zu verkaufen. Schl. Finanzbureau, Görlitz.

Gut mit herrsch. separaten Wohnhaus, 24 Hk, zu veräufl.

Gebäude massiv, bei 25 000 M. Anzabl. sofort zu verkaufen. Schulze, Görlitz, Rumoltstr. 9.

Nähe Pirna

habe ich einen schön. Gutsh., öffentl. Tanzm., Re. u. Ausfl. etc. f. 50 000 M. j. ver. d. Maudsch, Warschaustr. 10.

Bäckerel-Grundstück-Verkauf.

Elue nachw. gutgeb. Bäckerei mit sehr hob. Anzabl. unter sehr günstig. Beding. ist sol. zu ver. Preis 16 500 M., Anz. ganz ger. nach Uebereinkunft, auf einem Truppenübungsplatz in Schlesien. Off. unt. R. 10586 Exp. d. Bl.

In Langebrück

habe ich eine schöne Anzabl. mit Vorder- u. Hintergarten zu ver. 4890 L m. Rdb. Maudsch, Warschaustr. 10.

In Kl.-Zschachwitz

habe ich eine in schöner, ruhig. geladener Lage geleg. Anzabl. zu ver. 38 500 M., Miete 2100. Auskunft erteilt kostenfrei Dir. Maudsch, Warschaustr. 10.

Einfamilien-Villa

in modernem Stil, mit Gas- od. elektr. Beleuchtung, Wasserleit., Bad, Cb. und Gemüsegarten, neuzeit. Park und Schloß, in nächster Umgebung v. Dresden, wird bis spätestens 1. April 1907 für ca. 20 000 M., bei ca. 5 bis 6000 M. Anzabl. zu kaufen gesucht. Agenten zwecklos. Off. u. L. 10571 Exp. d. Bl.

Villa

in Vorort bis 30 000 M. von Selbstkäufer gesucht. Off. unt. T. 10 545 Exp. d. Bl.

Bestrenommiertes Hotel

mit Restaurant, Zentrum Dresd., Verb. z. ver. Anzabl. od. gut. Obj. wird mit in Höhe. gen. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Villen,

hochw. in besten Lagen, zu ver. preiswert zu verkaufen. Ottomar Schintke, Schloßstr. 4, Tel. 9708.

Ein Gut

mit 60 Acker ebene Felder, 1600 Einbr. gutem Abz. hohem C-tenz wird bill. für 90 000 M. veräufl. Selbst. erb. Rdb. auf Off. u. H. 198 Haasenstein & Vogler Dresden.

Gelegenheit

zur Erwerbung eines Rittergutes, nur Rdb. u. Weizenboden, 1600 Hk, 6 % Verzins. des Kaufpreises. Näheres unter „Agr. 1“ erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Seltener Gelegenheitskauf!

hochherrsch. Besizung,

direkt an der Elbe gelegen, mit ca. 14 000 qm altem, schönem Park, nicht nur unter der Gälte des reellen Wertes, sondern auch unter dem Brandkassenwerte bei verhältnismäßig geringer Anzabl. an durchaus sichere Persönlichkeit zu verkaufen.

Dieses besteht aus einer großen, vornehmen Anforderungen entsprechenden Villa mit Aussicht, einem kleineren Kavallerhaus, Wohnungen für Portier, Gärtner und Kutscher, Stallung für 8 Pferde, entsprechende Remise, Regehbahn, Warm- und Kaltbad, sowie eigener Waffer- und Viehwasser.

Die Anlagen der Parkanlage sind in allen Fronten in reichen architektonischen Formen durchgebildet, durchaus in Sandstein ausgeführt und durch reichere Ornamente geschmückt; Weite und Treppenhaut in feinstem Marmor.

Der Blick auf den Elbturm, dessen Mauern und Gelände bis in die Sächsische Schweiz ist prachtvoll, und trotzdem die Lage ruhig ist, wird sie durch den Elbeverlauf sehr belebt.

Außer zu vornehmen Privatbesitz würde sich die Besizung auch zur Einrichtung eines Sanatoriums oder zur Fabrikanlage eignen, weshalb diesen seltene vorteilhaft. Gelegenheitskauf

Herrsch. Aerzten und Fabrikanten

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Zur Anlage eines hochherrsch. Landsitzes

eignet sich ganz vorzüglich ein an dem herrlichen Elbgelände zwischen Loschwitz und Pillnitz gelegenes, mit kleinerem herrsch. Landsitz versehenes Grundstück, das ca. 40 000 qm groß und bei 75 000 Mk. Anzabl. zu sehr züblem Preise käuflich ist. Die Fläche besteht teils aus schönem Park, teils aus Wald, teils aus großen, munterhalt. gelesenen Weizenkulturen und do. Spalier- und Korbobstplantagen. — Näheres erteilt erntlichen Kaufinteressenten

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Hochrentables Wald-Rittergut,

herrsch. Wohnsitz, in Schlesien, Bezirk Liegnitz, Bestenb. in der Ort. Schneidungssituation am beste Verbindung mit Berlin - Dresden - Breslau, Aral 2000 Morgen, davon 1200 Morgen Ackerwald - das Ideal jeden Fortwärtigen - Rest Landwirtschaft, verpachtet, ist für 800 000 M., bei 400 000 M. Anzabl. zu verkaufen. Wirklich erntlichen und zahlungsfähigen Selbstkäufern erteilt Näheres der Beauftragte

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Rittergut

Rönlgr. Sachsen, ebere, fruchtbar. Gegend, äußerst günstige Lage an Fluss und Eisenbahnstation, infolgedessen auch hervorragend geeignet zur Anlage einer

Gross-Industrie,

ist bei 20 000 Mark Anzabl. preiswert zu verkaufen. Erntlichen Kaufinteressenten erteilt Näheres

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Restaurations-Verpachtung „Rabenauer Mühle“

Vom 1. April 1907 ab ist die Restauration zur ein beliebter Ausflugsort, an der Bahnstation Rabenau im romantischen Rabenauer Grunde gelegen, 50 Minuten Bahnzeit von Dresden entfernt, anderweit zu verpachten.

Die Verpachtung erstreckt sich auf Gastzimmer, großen Restaurationsgarten mit Terrassen, große Veranda für ca. 500 Personen, Gesellschaftssaal, 8 Fremdenzimmer, Wohnung für Pächter und Dienstpersonal, Stallungen, reiche Wirtschaftsräume und das gesamte Inventar.

Kautionsfähige Bewerber erbieten Näheres bei dem Vormund Herrn Kaufm. Emil Kühn in Dresden-A., Wallstraße 21 a. oder bei dem Gegenvormund Herrn Kaufm. Oscar Becker in Firma Becker & Jänter in Rabenau.

Kaufe Gasthaus

Ende Gut, circa 150 ein geg. Tanz. reiches Inventar, guter Lage vor dem Hauptbahnhof. Off. u. D. H. 6152 Rudolf Mosse, Dresden.

Rittergut

unweit Dresden, nahe Bahnh., inmitten von Gütern adliger Herrschaften sehr schön gelegen, ist lediglich wegen hohem Alter zu verkaufen. Das Gut hat Landbesitzrechte, ist reichlich bebaut und groß u. massiv gebaut. Anzabl. 120 000 M., Wertes an erntl. Selbstkäufer durch

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Rittergut

in 1/2 Stunde von Dresden zu erreichen, an Chaussee, nahe Stadt u. Bahnh., fruchtbar. Landschaft sehr schön. Gegend, ca. 300 Acker groß, davon ca. 100 Acker sehr wertvoller, wichtiger Wald, vornehmlich Nichte, u. einige Teiche, ist infolge Inventar, auch Brennerei, für 170 000 M. bei 150 000 M. Anzabl. zu verkaufen. — Welche Veräufl. ab Statt, ohne jegliche Negativkosten. Geräumiges Herrenhaus, massive Wirtschaftsgebäude, auf Grund eigener Anzabl. kann ich diese reelle Veräufl. erntl. u. zahlungsfähigen Selbstkäufern bestens empfehlen.

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Rittergut

30 Km. von Dresden, 112 Acker groß, inf. 45 Acker gut beb. Wald. eigne Jagd, ist für 120 000 M., bei 50 000 M. Anz. zu verkaufen. Auf dem in einem Plan bequem gelegenen Terrain kann ohne Schwierigkeit bedeutende Granit-Industrie aufgeschloffen werden. — Bahnh. Station 3 Km. — Erntlichen Selbstkäufern erteilt Näheres der Beauftragte

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Landgut

zwischen Leisnig u. Colditz, 110 Acker gr., davon ca. 8 Acker Wald, sonst nur erntl. Boden, Felder u. Wiesen, fast ganz neue Gebäude, ist mit komul. Invent. bei 75 000 Mark Anzabl. preiswert zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Rentables Brennerei-Gut

nahe Riesa, an Bahnh., reichlich 200 Acker groß, ganz massiv gebaut, ist mit komplettem Inventar bei 120 000 M. Anzabl. zu züblem Preise zu verkaufen. Landbesitzer in alter Kraft u. hob. Kultur, Wirtschaft in bester Beschaffenheit. Erntl. Kaufinteress. erteilt Näheres der Beauftragte

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, 1., Haus Engel-Apothek.

Schöner Gasthof

nahe Leisnig, mass. Geb. gr. Garten u. Saal 10 Acker Feld, gutes Inventar, Fischerei, erbreitungehalber sofort zu verkaufen. Angebot bis 15. November c. erbeten. Preis durch Paul Jöllner, Leisnig.

Gasthofs-Verpachtung.

Gasthof mit schönem Garten, Feld, viel Vieh, mit sämtlichem toten u. lebendem Inventar, ist sofort zu verpachten. Gebotsfrist 4000 M. Anz. unt. T. 10603 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Schönes Gut,

30-50 Acker, Kaufe b. 20 000 M. Anz. Off. m. Anz. des Wertes, b. Adzabl. Waffer, und Eisenarbeiten unter D. N. 6167 an Rudolf Mosse, Dresden.

Angenehmer Ruheort! In Briesnig

habe ich ein Billegrundst., an der elektr. Bahn geleg., zu ver. Kauf. sofort! Maudsch, Warschaustr. 10.

Eckgrundstück Berlin N.

ausnahm. aubill. Gegend, Nähe Nordpark, Müllerstraße und Bismarck - Kranzhaus. Preis 400 000 Mark. Miete 24 000 Mark (höher durch Ausbruch v. 4 Säulen um ca. 2000 M. zu erhöhen). Größe 1150 qm, bebaut 9200 qm. Ackerf. 318 700 M., Hyp. 337 000 Mark, ca. 9 Jahre fest. Verlangt mindest. 20 000 M. bare Anzabl. Agent. zwecklos, da keine Prov. zahlb. Offert. erb. unt. A. B. Z. Postamt 81, Berlin.

Seltene günstiger Kauf! Verkauf mein Kottagegebäude, Restaurations-Grundstück,

mit nur einer Hyp. belastet (4 %) für b. bill. Preis v. 72 000 M., Extramiete 3015 M., Bez. 6 %, Grundst. ca. 50 000 M., alles neu vorgerichtet. Rdb. er. E. Thiele, Jakobstraße 4, 1.

Schöne Villa,

20 Min. Fahrtzeit von Dresden, sehr schön u. ruhig gel. an Bahn u. Wald, ist bei wenig Anz. sehr billig für 19 000 M. zu verkaufen. Offerten unter O. 200 erbeten an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Gasthof

mit Garten, schönem Restaurationsgebäude, groß. Bierens u. Fremdenzimmern, in Vorstadt Dresd., ist sehr preiswert zu verkaufen. 4-5000 M. bar erford., für Fischer auch sehr passend. Uebernahme mit bald erl. Selbstk. verb. geb. Off. u. N. L. 357 Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Kaufe kl. Villa,

Zinshaus oder Doppelh., wenn mein sehr gutes Dresdener Vorort-Restaurantgrundstück angemessen wird. Offerten unter O. S. Bärenstein, Bez. Dresden.

Pirnaische Strasse

Doppelhaus mit Garten für 70 000 M. zu verkaufen. Off. u. D. K. 497 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Hygiea-Klosett

Mit jedem Abort sofort aufzuschrauben. Zug u. Geruch abhaltend u. für Lebende unentbehrlich. St. 2229.

Butter- u. Speisefabrikation,

3 Hk. 130 u. 230, zu verkaufen. Annenstr. 10.

Tresor- (Safes) Schrank

solche ein groß. Geldschrank mit Bucherbaum zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit genauer Angabe über Fabrik, Größe und Preis unter D. L. 498 a. d. „Invalidentank“ Dresden.

Alte Militärleibsch. Zeltbahnen

solche sämtliche alte Zeltbahnen. Jagdweg 6.

Altes Gold,

Silberwaren, Diamantwaren, Berlin, Goldschmied. x. laut H. Stegmann, Goldschmied, u. Emil-Gand. Str. 20.

